



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

89 (22.2.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-157554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-157554)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, ...

General-Anzeiger

Telegraphen-Adresse: General-Anzeiger Mannheim

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft;

Nr. 89. Mannheim, Samstag, 22. Februar 1913. (Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfasst 20 Seiten.

Delcassé und Pourtales.

Berlin, 21. Februar. (Von einem Berliner Mitarbeiter.) Als im letzten Sommer...

in den vier Jahren zwischen 1906 und 1909, da er fern von Madrid...

Wie weit dieser Blütenreife reifen werden, wissen wir nicht. Nur so viel ist sicher...

näßig entwickeltes Verständnis hat. Und sie verfügen auch sonst nicht über die Qualitäten...

Frankreichs Erwartungen.

Der Auffall ist mitunter ein recht boshafter Geselle. Zu dieser Sorte von Auffällen gehört offenbar...

Der Krieg auf dem Balkan. Der zukünftige Fürst Albanien.

Wie feststeht, wird Albanien aus den gegenwärtigen kriegerischen Verwicklungen auf dem Balkan...

Senilleton.

Die Ausstellung moderner Theaterkunst in der Kunsthalle.

Der Name ist in Mannheim durch die neuen Inszenierungen der letzten Zeit viel genannt...

leuchtend hellen Farben getaucht denken, die der Schöpfung Rom für sie verlornt...

sondern ihre volle Ausnutzung für die gegebenen Aufgaben. Rein malerisch genommen...

Mit diesem Ergebnis werden wir aber von selbst vor die grundsätzliche Frage gestellt...









Geschäftliches.

Die Türkei und Persien sind wohl allgemein als Märkte der orientalischen Kaufmannschaft bekannt. Ueberwiegend handelt es sich um Textilien, Seidenwaren usw. ...

Die Firma Hermann Schmöller & Co. veranstaltet gegenwärtig in den Räumlichkeiten der zweiten Etage eine große ...

Die durch ihr künstlerisches Arrangement und hervorragende Auswahl an Stoffen jüngeren, insbesondere aber älteren Datums von besonderem Kunst- und ...

Im auch dem Publikum so überaus nützliche Kaufverleiher selbst vorzuführen, hat die Firma Schmöller einen ...

Schmöller's Orient-Kaufhaus. Ein Besuch ist äußerst interessant und lohnend.

Ein interessantes Angebot. Die bekannte Firma Wilke & Cie., Wachen, welche seitdem ...

Als Beweis für den guten Ruf Wilke'scher Waren beweist die Tatsache, daß die Firma allein 100.000 Nachbestellungen angenommen hat ...

Wie in Wachen dieses Jahr das Saisonfest früher als sonst einsetzt, so beginnt auch in dieser Stadt der Kaufmann dieses ...

Volkswirtschaft.

Verleasbank Weinhelm. Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt: Das Jahr 1912 brachte uns in hohem Maße ...

Die in Wachen dieses Jahr das Saisonfest früher als sonst einsetzt, so beginnt auch in dieser Stadt der Kaufmann dieses ...

Die in Wachen dieses Jahr das Saisonfest früher als sonst einsetzt, so beginnt auch in dieser Stadt der Kaufmann dieses ...

Die in Wachen dieses Jahr das Saisonfest früher als sonst einsetzt, so beginnt auch in dieser Stadt der Kaufmann dieses ...

Die in Wachen dieses Jahr das Saisonfest früher als sonst einsetzt, so beginnt auch in dieser Stadt der Kaufmann dieses ...

Jahres-Mitglieder-Versammlung findet am 18. März, abends halb 7 Uhr, die Vorstandersitzung am gleichen Tage abends halb 6 Uhr. ...

Bayerische Handelsbank München. Die Bilanz der bayerischen Handelsbank München per 31. Dezember weist einschließlich eines ...

Neue inländische Anleihen. Früher, als noch vor kurzem in Aussicht genommen, soll die Ausgabe der neuen inländischen Anleihen stattfinden. ...

Konkurse. Philippsburg. Blechnormister und Spezereihändler Gustav Boos in Philippsburg. PT. am 23. April. Gegenbach. Kaufmann Josef Giffler in Biberach. PT. am 17. März. ...

Telegraphische Handelsberichte. Adler-Werke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 22. Febr. Ueber die Verwendung der dem Unternehmen durch die ...

Mitteldeutsche Creditbank. Frankfurt a. M., 22. Febr. In der heute stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Creditbank legte der Vorstand ...

Neueste Dividenden-Ausschüttungen. Elberfeld, 22. Febr. Der Elberfelder Bankverein muß wegen großer Verluste bei einer Filiale die Dividende von 6,5 auf 5,5 Prozent ermäßigen. ...

Basel, 22. Februar. Die Verwaltung der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel beschloß lt. Frkt. Ztg. eine Dividende von wieder 7 Prozent auf das voll einbezahlte Aktienkapital von 20 Mill. vorzuschlagen. ...

Wien, 22. Febr. Die Dividende der österreichisch-ungarischen Staatsbahn-Gesellschaft dürfte lt. Frkt. Ztg. wahrscheinlich mit 36 gegen 35 Prozent im Vorj. in Vorschlag gebracht werden. ...

Konkurse, Zahlungseinstellungen. Halle a. S., 22. Febr. Im Konkurs der durch Lieferungen nach dem Balkan zusammengebrochenen Maschinenfabrik Doehler u. Riedle in Zeulenroda haben die Gläubiger nur auf Hamburg, 22. Febr. Die Kaffeekommission- und Exportfirma John F. W. Marcus u. ...

Co. hat die Zahlungen eingestellt und zwar lt. Frkt. Ztg. infolge der recht erheblichen Differenzen aus Engagements. Für den seit langer Zeit erkrankten alleinigen Inhaber der Firma ist eine Stützungsaktion im Gange. ...

Rupierzinsfuß. w Berlin, 22. Februar. Der Verband der Fabrikanten höherer Zeitungsbetriebe berechnete am Montag, den 21. Februar einen Kupferzinsfuß von 20 Pf. pro Dm. Kupferquerschnitt und 1000 Meter Länge. ...

Reinhold, 22. Febr. (Nebel.) Die Hamburg-Amerika-Linie befragt die geistige Weltung betreffs einer Beteiligung an dem hier erwogenen Schiffbauprojekt. Sie würde 7 1/2 Millionen Mark Aktien der neu zu errichtenden Gesellschaft nehmen, falls diese nicht gegen das amerikanische Gesetz verstoße. ...

Frankfurt a. M., 22. Febr. Fondsbörse. Der für den Monat Februar bestimmende hohe Geldmarkt, dazu die unbehagliche politische Stimmung, haben auch am Wochenende Anlauf zu weiterer ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Berlin, 22. Febr. Fondsbörse. Wenn auch die politische Lage noch weiterer Klärung bedarf, so ...

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: Julius Witter; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönleider; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joo; Druck und Verlag der: Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Das beliebteste Hausmittel. Ein mild wirkendes, angenehmes Abführmittel, welches zugleich die Verdauung reguliert und Blutreinigend wirkt. In Sanitätstee Dr. Wegner's Tee. ...

Das schiele W tier. verschandelt man die Erfüllung. Aus einem harmlosen Katze oder Huhn entstehen oft gefährliche Krankheiten. ...

ELDEN CIGARETTE. 200 Stk. in einer Packung. In alle Stimmungen schalten ein paar ...

Stadt Polytechn. Lehranstalt. Abteilung: Maschinenbau, Friedberg (Hessen). ...

Bevorstehender Inventur wegen beabsichtigen wir, unser Lager in elektr. Beleuchtungskörpern zu reduzieren. Wir gewähren deshalb bis auf weiteres ...

Stoiz & Cie. Elektr. Ges. m. b. H. 04, 8/3 Telefon 662, 980 u. 2032

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Frankfurter Effekten-Börse.

Frankfurt a. M., 22. Febr. (Anfangskurs). Kreditation 100%.

Table with columns for various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Lombard, and others.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp.

Table showing telegram rates for different destinations and services.

Schlusskurse.

Table with columns for Wechsel (Exchange) and Staatspapiere (Government Securities).

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing various German government bonds and their prices.

Aktien industrieller Unternehmen.

Large table listing shares of industrial companies, including Aluminium, K. B. & A., and others.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing shares of banks and insurance companies.

Pfandbriefe. Prioritäts-Obligationen.

Table listing mortgage bonds and priority obligations.

Aktiendeutscher u. ausländ. Transportanstalten.

Table listing shares of transport companies, including Deutsche Reichsbahn and others.

Berliner Effekten-Börse.

Berlin, 22. Febr. (Anfangskurs).

Table with columns for Wechsel auf (Exchange on) and Staatspapiere (Government Securities).

W. Berlin, 22. Febr. (Telegr.) Schlusskurse.

Table showing closing telegraphic rates for Berlin.

Ausländische Effekten-Börsen.

Londoner Effekten-Börse.

Table listing London stock market data, including various bank and insurance shares.

Pariser Effekten-Börse.

Table listing Paris stock market data.

Wiener Effekten-Börse.

Table listing Vienna stock market data.

Wien, 22. Febr. Nachm. 1.50 Uhr.

Table listing Vienna stock market data, including various bank and insurance shares.

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 22. Febr. (Telegramm) (Produktenbörse).

Table listing Berlin commodity prices for various goods.

Liverpooler Produktenbörse.

Liverpool, 22. Febr. (Anfangskurs).

Table listing Liverpool commodity prices.

Budapester Produktenbörse.

Budapest, 21. Febr. (Getreidemarkt) (Telegramm).

Table listing Budapest commodity prices.

Aantwopener Produktenbörse.

Antwerpen, 22. Februar 1912. (Anfang).

Table listing Antwerp commodity prices.

Amsterdamer Produktenbörse.

Amsterdam, 22. Febr. (Schlusskurs).

Table listing Amsterdam commodity prices.

Pariser Produktenbörse.

Paris, 22. Febr. (Anfangskurs).

Table listing Paris commodity prices.

Anfangskurse.

Frankfurt a. M., 22. Febr. Phönix Berg, 233%.

Table listing opening rates for various securities.

Zucker.

Magdeburg, 22. Febr. Zuckermarkt. Konvention 90%.

Table listing sugar market data.

Kaffee.

Nürnberg, 22. Febr. (Telegr.) Kaffee good average Santos.

Table listing coffee market data.

Landwirtschaft.

Gemüsedüngungsversuche. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt in diesem Jahre auch Gemüsedüngungsversuche durchzuführen...

Deutsche Aktiengesellschaften u. ausländische Papiere.

Wochenkurszettel.

Mannheim, 22. Februar 1912.

Large table listing weekly stock market data for various companies and securities.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Wir sind als Selbstkatholanten unter Vorbehalt:

Table listing various products and services offered by Marx & Goldschmidt.

Zwangsvollstreckung.

Mannheim, 24. Febr. 1912. Nachmittags 2 Uhr.

Verkauf von Grundstücken...

Theaterplatz.

II. Rang Honorem. A. H. von der...

Verkauf von Kunstwerken...

Pensionat Beau-Sejour.

Yverdon - Suisse.

Pensionat de demoiselles de 1er ordre.

Verkauf.

Sourgehandlung.

Verkauf von Musikinstrumenten...

Stellen finden.

Stadtfundgr.

Verkauf von Immobilien...

Angeh. Kommiss.

zum sofortigen Eintritt...

Verkauf von Waren...

Gausmädchen.

per 1. März gefucht...

Verkauf von Textilien...

2. Mädchen.

per 1. März gefucht...

Verkauf von Möbeln...

Welch.

Verkauf von Wein...

Unterricht.

Der erziehl. Dame...

Verkauf.

Verkauf von Kunstwerken...

Verkauf.

Verkauf von Immobilien...

Verkauf.

Verkauf von Waren...

Verkauf.

Verkauf von Textilien...

Verkauf.

Verkauf von Möbeln...

Verkauf.

Verkauf von Kunstwerken...

MARCHIVUM



Heirat

Hilfsh. Jung. Ruffin m. 150000 M. ...

Heirat

Prof. Dr. (Herrn, Direktor) ein gr. h. h. ...

Trauungen in England

Wang: ...

Aufwand. Mann. 7000 M. ...

Ankauf

Gedr. Möbel u. Betten, ...

Galvanisier-Apparat ...

Verkauf

Wach- und Biegelgeräte ...

Kunstgewerbehaus für moderne Handarbeiten

L. EBERTS

Breitestr. 5 B 1, 5 Telefon 6982

Neu eröffnet

Ständiger Eingang von Neuheiten in allen Techniken. Richelieu, Hedeboe, Lochstickereien. Alle Arten Bundstickereien in modernsten Zeichnungen u. Farben. Entwürfe nach Wunsch.

Spezialität: Zeichnen v. Blusen u. Kleidern.

29713

Stellen suchen

Jungfer Mann, der ...

Mieigesuche

Kindert. Ehepaar ...

Zimmer mit Pension ...

Zu vermieten

A 2, 3 part. 3 Zimmer ...

Windbedürftige 49 ...

In Heidelberg ...

Schöne modern. 6 Zimmer ...

Versuch, sie bitte ...

Salami und Cervelatwurst

nur aus allerbestem ...

2 Nähmaschinen ...

Holz-Halle

10,60 m lang, 5 m tief ...

Gegen 24 Monate Ziel ...

Möbel-Special-Haus

zu Cassapreisen, nicht Catalogpreisen

PIANO

erklares Fabrikat ...

Gasofen

Liegenschaften

Verkauf!

Wohnhäuser sowie eine ...

Stellen finden

Bekäuferin

per sofort oder später ...

Jüngeres Mädchen für ...

Gesucht für 1. März od. ...

Mannheimer Schachzeitung

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

6743

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim.

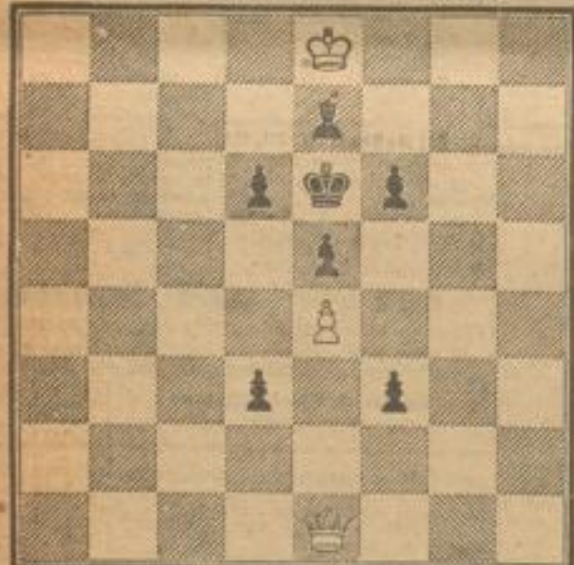
Nr. 11

Mannheim, den 22. Februar 1913

3. Jahrg.

Problem No. 123

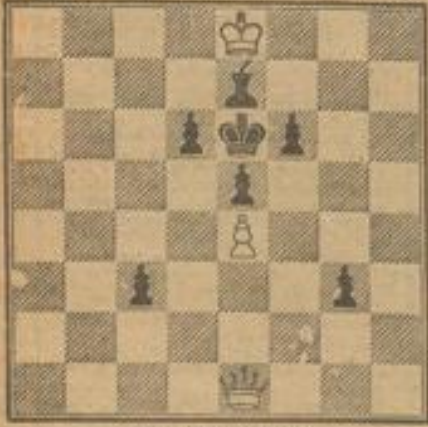
von W. Pauly, Bukarest. (Deutsche Schachblätter 1913 No. 16.)



Mat in 3 Zügen.

Problem No. 124

von W. Pauly, Bukarest. (Deutsche Schachblätter 1913 No. 16.)



Mat in 3 Zügen.

Zwei symmetrische Stellungen, die trotz ihrer grossen Ähnlichkeit entgegengesetzte Lösungswege erfordern.

Lösungen

- zu Problem No. 119 1. Dh2-b8 c3xd2 2. Lb7-e4 e6-e5 3. Db8xc5+ Ka1-b1 4. c3-c4+ ...

3. Kf1-e2 womit die Anfangstellung wieder erreicht ist, nur mit dem Unterschiede, dass jetzt Schwarz am Zuge ist. Weiss hat also ein Tempo verloren, und wie Schwarz auch antwortet, es folgt:

4. Sb5-c7 od. La4xb5+ Eine hübsche Idee. Im New-Yorker Turnier fiel die Entscheidung wie folgt: 1. Capablanca mit 11, 2. Marshall mit 10 1/2, 3. Jaffe mit 9 1/2, 4. Janowski mit 8 1/2, 5. u. 6. Chajes und Staples mit 8 aus 13 Partien. Capablancas gediegene und klare Spielweise kommt in der folgenden Partie aus diesem Turnier sehr fein zum Ausdruck.

Partie No. 81.

Aus der 3. Runde des New-Yorker Turniers. Weiss: Capablanca. Schwarz: Janowski. Vierspringerspiel.

- 1. e2-e4 e7-e5 2. Sg1-f3 Sb8-c6 3. Sb1-c3 Sg8-f6 4. Lf1-b5 a7-a6 Diese Verteidigung ist einfach und gut. 5. Lb5xc6 d7xc6 6. 0-0 Auf Sxe5 könnte Sxe4, 7. Sxe4 Dd4 mit Rückgewinn der Figur geschehen. 6. Lc8-g4 Auf sofortiges Ld6 könnte Weiss sehr stark mit d2-d4 fortsetzen.

7. h2-h3 Lg4-h5 8. Dd1-e2 auf g2-g4 würde Janowski sicher mit dem Opfer auf g4 geantwortet haben. 8. Lf8-d6

- 9. d2-d3 Dd8-e7 10. Sc3-d1 0-0-0 11. Sd1-e3 Lh5-g6 12. Sf3-h4 Th8-g8 13. Se3-f5 De7-c6 14. f2-f4 Lg6-f5 15. Sh4-f5 e5xf4

Eine durchaus unmotiviert Auflösung der Schweben, welche dem Weissen unnötiger Weise das Zentrum überlässt. 16. Lc1xf4 Ld6-c5+ 17. Lf4-e3 Lc5-f8 18. De2-f2 Td8-d7 19. Le3-c5 Lf8-c5 20. Df2xc5 Kc8-b8 21. Tf1-e2 Sf6-e8 22. Ta1-f1 f7-f6 23. b2-b3 Se8-d6 24. Tf2-f4 Sd6-f5 25. De5-f5 De6-f5 26. Tf4-f5

Capablanca hat es verstanden, sich die bessere Stellung zu verschaffen. Ob solche in Gewinn umzusetzen ist, erscheint uns jedoch fraglich, da es sich um ein Turnierspiel handelt. Aber es ist leichter für Schwarz einen Fehler zu machen, als für Weiss, ein Umstand, der in keiner Partie unterschätzt werden darf. Wir sehen, dass selbst ein Meister wie Janowski in solcher Stellung nicht immer Herr der Position bleibt und vom richtigen Wege abweicht, während Capablanca nichts weiter zu tun hat, als die sich ihm bietenden Chancen auszunutzen. Er besorgt dies allerdings mit besonderem Geschick und beweist seine Qualifikation zum Kampf um den Weltmeistertitel. 27. g2-g4 26. Tg8-e8 b7-b6?

Dies ist schon der entscheidende Fehler. Schwarz möchte c5 spielen, was aber leicht zu verhindern ist. Janowski musste mit h6 und Te7 auf Remis spielen und die Bauern des Damenflügels nicht ohne Grund ziehen. Aber sein Temperament kennt nur eine Forcierung des Gewinnes, welche Schwäche dem kühl abwägenden Capablanca nicht anhaftet. 28. b3-b4 Kb8-b7 29. Kg1-f2 b6-b5? Auch nicht gut, da das beabsichtigte Kb6 nebst a5 nicht durchführbar ist

30. a2-a4! Ein in solchen Stellungen häufig anwendbarer Vorstoss. Auf b5xa4 darf Schwarz sich natürlich nicht einlassen.

- 31. Tf1-b1 Te8-e5 32. Kf2-e3 Td4-d7 33. a4-a5 Te5-e6 34. Th1-f1 Td7-e7 35. g4-g5 f6xg5 36. Tf5xg5 Te6-b6 37. Tg5-g3 Tb6-e6 38. b3-b4 g7-g6 39. Tg3-g5 b7-b6 40. Tg5-g4 Te7-g7 41. h3-h4 Kf7-c8 42. Tf1-f8+ Kb8-b7 nicht Kd7 wegen Ta8. 43. e4-e5 g6-g5 44. Ke3-e4 Te6-e7 45. b4xg5 b6xg5 46. Tf8-f5 Kb7-c8 47. Tg4xg5 Tg7-b7 48. Tg5-b5 Kc8-d7 49. Th5xh7 Te7xh7 50. Tf5-f8 Th7-b4+ 51. Ke4-d3 Th4-h3+ 52. Kd3-d2 c6-c5 53. b4xc5 Th3-a3 54. d4-d5 aufgegeben. Auf Txa5 würde e6+ Ke7, 56. Tf7+ nebst d6 gewinnen.

Aus dem Mannheimer Schachklub.

Schwarz: Kadisch.



Weiss: T.

Die vorstehende Stellung ergab sich aus einer im letzten Winterturnier gespielten Partie. Es geschah Dc2-e2 Sd3-f4 De2-f2 Sf4xh3! worauf Mat im nächsten Zuge nicht verhindert werden kann.

Unser Mitglied, Herr S. Rosenthal spielte am 28. Januar in Heidelberg 7 Partien blindlings, ferner am 1. Februar gleichzeitig 10 Partien mit dem glänzenden Erfolge, dass er in ersterer Sitzung in 2 Stunden 6 Partien bei einer Remis und in letzterer in 3 Stunden 8 Partien bei 2 Remis gewann.

Herr Rosenthal hat versprochen, demnächst im Mannheimer Schachklub eine grössere Bändigungsproduktion zu geben. Am 8. Februar folgte W. Gudehus einer Einladung des Speyerer Schachklubs zu einer Simultanvorstellung. Von 11 Partien, welche zu stande kamen, gewann er 10 und machte eine Remis.

Uhren

FRANZ ARNOLD

Goldwaren

Telephon 2230

Breitestr. 11, 3

Telephon 2230

Anlässlich der Geschäfts-Übernahme empfehle ich mein enormes Lager in

Taschenuhren und Wanduhren Silber- und Alfenide-Bestecken Gold- und Silberwaren

Wegen zu grossen Lagers in fast allen Artikeln

bedeutende Preisermässigung

Daher günstigste Kaufgelegenheit zur Konfirmation und Kommunion.



FRANZ ARNOLD Nachf., H 1, 3

gelernter Uhrmacher und Juweller.

Reparaturen werden in eigener Werkstätte schnell, gut und billig ausgeführt.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM

Sonntag, den 23. Februar 1913

Im Abonnement:

5. Dichter- und Tondichter-Matinee Im Café Größenwahn

Berle und Ansichten aus der Bohème und jüngsten Dichtergeneration.

Vertung: Dr. Rudolf Frank (Hoftheater in Weimaringen).

Personen:

- List of names for the matinee performance.

Programm: Conference.

Vertungen von: Peter Altenberg, Ernst Hah; Max Brod, Arthur Drey; Robert Demmann; Alfred Kerr (Kritiken); Ute Vastler-Schüller; G. B. Marinetti; Futurista; Christian Morgenstern; August Strindberg; Frank Wedekind; Franz Werfel.

Anfang 11 1/2 Uhr Ende 12 1/2 Uhr

Ermäßigte Eintrittspreise.

Sonntag, den 23. Februar 1913 33. Vorstellung im Abonnement C

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Rich. Wagner

Regie: Eugen Wehrath — Dirigent: Felix Seiberer

Personen:

- List of names for Lohengrin performance.

Hier brabantische Edle

Hier Edelknaben

Sächsische, Thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelknaben, Ranten, Frauen, Rechte. Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Raffeneröff. 7 1/2 Uhr Auf. 7 Uhr Ende geg. 11 1/2 Uhr

Nach dem 1. u. 2. Akte je 20 Min. Pause.

Sobte Preise

PERZINA Flügel Pianos

Anführung jeder gewünschten Stilart

Prachtvoller, gesangreicher Ton

Elegante Ausstattung

Agent von das größten Autoritäten

Über 20.000 Instrumente im Bestand.

Gehr. Perzina, Schwerin I. M.

Hof-Pianosfabrik 26761

Zweigfabrik Mannheim

P 7, 1 Ausstellung z. Lager Heidenbergerstr. P 7, 1

Konfirmanten- u. Kommunikanten-Anzüge

fertig wie nach Mass

empfehle prima blaue, schwarze und mollerte Qualitäten, in bester Ausführung und größter Auswahl, im Preise von Mk.

13.- 15.- 18.- 22.- 25.- 28.- 30.- 35.- und höher



als dann treffen täglich Massen der letzten Neuheiten für Frühjahr in Anzügen für Herren, Jünglinge und Knaben

ein. Unübertroffen an Schönheit zu konkurrenzlosen Preisen.

Reichhaltiges Stofflager für feinste Anfertigung nach Mass unter Garantie für eleganten, tadellosten Sitz.

Wilhelm Bergdolt

Nur vorm. H. Trautmann. Nur

H 1, 5 Aeltestes renommiertes Spezialgeschäft H 1, 5

Breitestr. am Platze. Breitestr.

Günstigster Gelegenheitskauf

in besseren Teppichen

Nur solange Vorrat reicht! Nur solange Vorrat reicht!

Mech. Smyrnateppiche (Perserimitat.)

Größe 200x300 cm Mk. 68.- regulärer Wert Mk. 92.- 85.- " " 110.- 95.- " " 130.- 122.- " " 148.-

Ferner: Tournay-Teppiche

Größe 200x300 cm . . . . . Mk. 68.-

N 2, 12 Ciolina & Hahn N 2, 12

Billige Konfirmation- und Osterkarten Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Größe ab 100 bis 1000 im Laden R 3, 2a.

Neues Theater im Rosengarten Sonntag, den 23. Februar 1913 Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr

Regie: Max Krüger

Personen:

- List of names for the play Glaube und Heimat.

Raffeneröff. 7 1/2 Uhr Auf. 8 Uhr Ende n. 11 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akte größere Pause

Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.

Montag, 24. Febr. 1913 34. Vorstellung im Abonn. B

Frau Warrens Gewerbe.

Anfang 1/3 Uhr.

Hotel und Restaurant „Kaiserhof“

Platz 4, 15. Teleph. 206.

Erstklassiges Restaurant.

Wein- und Bier-Restaurant.

Nach dem Theater täglich noch Soupers und Speisen a la carte.

Café Waldbauer

Q 1, 4 Breitestr. Q 1, 4 Täglich

Künstler-Konzert nachmittags und abends.

Bierversand Dilling & Luz

Tel. 613. Seckenheimerstr. 83 Tel. 423. Flaschen, Syphon und Gebinden.

Generalvert. der bad. Staatsbr. Rothaus. Ferner Pilsner Urquell (Kalmbach, Hixlbräu) Münchener Pschorrbräu, sowie Kommasbr., Karlsruh. Bier, auserw. h. Biere, Ludwh. Bier u. das beste alkoholfreie, milchsäurehalt. Getränk d. Gegenwart (Chabeso) 1/2 und 1/3 Flasche. 26349 Billig. Preise. - Schenkl. Bedienungs.

In Ernst Meier's Buch. O 3, 3 stets vorrätig, sowie durch jede Buchh. vom Verl. Gb. Meier, Mannh. zeitlich zu beziehen. "Galtig's 'Die Glaube - die Wissen!' "Kritik d. Dogmen d. röm.-kath. Kirche" "Die röm.-kath. Kirche u. ihre Verweigerung" (neu). Diese höchst aktuellen Werke sollten in keiner Bibliothek fehlen.

# Hermann Fuchs, N 2, 6 Kunststrasse am Paradeplatz beim Kaufhaus

## Zurückgesetzte Gardinen, Leinen-Dekorationen, Woldecken

Englische Tüll-Gardinen	statt M. 2.95	3.50	7.80	9.35	10.85	12.50	16.65
Jetzt M.	2.30	3.50	6.50	7.50	8.75	10.—	13.50
Band- u. Spachtel-Gardinen	statt M. 18.75	16.50	18.75	23.—	27.50	33.75	
Jetzt M.	11.75	13.50	15.—	19.—	22.—	26.50	
Band- u. Spachtel-Stores	statt M. 7.95	8.—	11.—	12.50	16.50		
Jetzt M.	5.95	6.50	8.75	9.50	13.75		
Leinen-Dekorationen	statt M. 9.50	10.75	11.25	21.50			
Jetzt M.	7.75	8.50	9.25	14.50			

### Bett-Vorlagen

statt M. 3.00	4.95	5.85	6.75	7.95	10.75
Jetzt M. 3.—	3.95	4.75	5.50	5.95	8.75

### Eiserne Bettstellen

statt M. 8.10	8.85	12.15	18.50	24.75	28.50
Jetzt M. 5.50	5.95	8.25	13.75	15.50	19.50

### Wollene Schlafdecken

statt M. 5.75	6.50	7.50	14.50	18.50	21.—	24.75
Jetzt M. 4.50	5.—	6.—	11.75	14.—	16.75	19.—

## Dr. Preller

von der Reise zurück.



Zum Aufhängen von Bildern und dergleichen

# Wandhaken

Unerreichte Tragkraft

Keine verdorrbenen Wände und Tapeten mehr.

Man weise alle Nachahmungen zurück u. verlange ausdrücklich

# X-Haken.

## H. Reichardt, E. 2, 10

Spezialgeschäft in Kinderwagen, Korbwaren



**BRENNABOR**

### Calcium-Brot st. 30 Pfg.

trägt bei dauerndem Genuss sehr zum allgemeinen Wohlbefinden bei, weil nahrhaft, appetitanregend und verdauungsbefördernd

### Hoher natürlicher Nährwert

bei grosser Schmachthaltigkeit und Verdaulichkeit sind längst geschätzt bei

### Steinmetz-Brot

aus Mehl nach eigenem Verfahren hergestellt, in welchem alle wertbaren Nährstoffe des Getreides enthalten sind.

**Kraftbrot dunkel 26 und 50 Pfg.**  
**Vollbrot hell 26 und 50 Pfg.**  
**Baden- Brot, rein Roggen lang und rund 24 und 48 Pfg.**  
**Rheinisch-Brot aus Roggenschrot nach Kölner Art, 30 u. 50 Pfg.**  
**Überall erhältlich!**

## Stroh-Lieferung.

Wir vergeben die Lieferung von 1500 Zentner Maschinenstroh-Kornstroh und 400 Zentner Handstroh-Kornstroh. Lieferung franco Hebbhof. Die Lieferung hat nach unserer Bestellung zu erfolgen, ist sofort zu beginnen und muss bis 15. April d. J. beendet sein. Die Berechnung erfolgt nach dem auf unserer Seite ermittelten Gewicht. Schrittweise Angebote mit der Aufschrift 'Stroh-Lieferung' versehen, sind bis spätestens Montag, den 10. März d. J., vormittags 10 Uhr verschlossen bei unterzeichneter Stelle einzulegen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt. Das Angebot in 5 Tage bindend vom Eröffnungstermin an gerechnet. Erfüllungsort ist Mannheim. Die zum Ladungsstück verwendeten Decken sind im Hebbhof in Empfang zu nehmen; auf Wunsch werden dieselben auch rückbefördert, doch geschieht dieses auf Gefahr des Lieferanten. 1509

Mannheim, den 20. Februar 1914.  
 Die Direction des Städt. Schlachthof u. Viehhofes  
 J. W. Geiger.

## Spinnerei und Weberei Offenburg.

Anlässlich der heutigen ordentlichen Generalversammlung werden vertragsgemäss 88 Stück unserer Obligationen zur Hebung zahlbar per 1. Juli 1913 ausgelöst und zwar die Nummern:

2	6	8	16	17	27	45	78	102	87	101
103	134	152	163	220	284	296	299	299	299	299
319	340	355	368	382	386	423	441	443	457	478
482	494	511	514	530	550					

Offenburg, 21. Februar 1913. 29710

## Bekanntmachung.

Es wird empfohlen zu kochen:

Montag	Knorr-Grünkernsuppe
Dienstag	„ Reissuppe
Mittwoch	Knorr-Eierriebelesuppe
Donnerstag	„ Königinuppe
Freitag	Knorr-Erbensuppe
Sonnabend	„ Blumenkohlsuppe
Sonntag	Knorr-Rumfordsuppe

Jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe. Nach dem Urtheil der Kenner sind

### Knorr-Suppen — die besten.

## Mannemer Bilderbogen.

Birger, Bauere un Soldate!

Zeit redde mir emool mitmanner uff gut manniertich. Mit dr Benommenidat in Puncto Beizelung vum dr Industrie lenne mir unsem Schadtrooth le besonders Kumbli-mend made. Ganz s'Gegebeel, Wammer glaubt, mir hat' emool e paar gude alte Firne hier, do werre se im Uffdrag vum Schadtrooth vum Bestirksam nausdichbediere. Do war nämlich im Schadtroothbericht in lese, das' des' alte Medie — das' Auslesen von Pferdewagen — verbode werre soll. Pferdewagen, gud emool wie now' dr' Kusdruf. So weilt sin mir in Mannem seh, das' die arm' alt, einseitig' Ros'äpfeluffleierei dennie arme R-buure verbode worre is. Ich bin naigierig was do noch alle' noochkummt. Schließlich frische auch die Pennerlich, des' arme Schöngedvolf noch verbode ihr Reichschid rauszupide. No, ich glaub des' gibt schun e Idee for de neechde Wastezug. Ich seh schun die arme Buure, mit ihre Kärchlicher in Drauer an dr' neechde Fraachnacht stoves jahre un den Koral singe:

Es is bestimmt noch weichen Rat — Und weilt der 'Rothe' auch mit tat — Wo kleibt denn da der Demokrat? Denn singt die Maschellöse!

Mit emool, des' frische unjer Buure mehr gemunt so e endürmliches selbigemachtes Handvögelle boll — no, wie tote luge die moderne Mannemer leh! Pferdewagen uff dr' Gass' auffleeste.

Des' geht in de Kreuze, vum dennie seh arbeitslos moorene Kärchlwade e kollosales Ufflebe erregt. Was solle denn die arme Dain' des' vum Freie Hund unnerschidigt werre. Do mach ich

Neel! bengle? vum dene Sord hatve mir meen ich grad genug.

So geht ein Induschdeligeis, um de annere unner. War sin naigierig, mir Birger, ob am End des' Medie in Zukunft vum de schädliche Beamte ausgefihrt werre, oder ob die naie Milidäranwärter devor devoren werre. Do mache se Schadtroothgäude un Guadeschidit un die Ros'volle for de Gaude zu dinge, wisse sich die Zeit seh jedersfalls selber made, uff Kinschlichem Weg. So unnerschidigt die Schadträt de Witt'schdant un Membandwerk. Do mache mir s' ganze Jahr Probogando, for Anstiedlung vum dr' Industrie un dr' Verkehrsverein schicht zentnerweil's Kellamchaber ford un uff dr' annere Seit werd gebrenst. No die Fremde, wo seh uff Mannem kumme, die kenne so im Dreck rum dabble, die haive so vum Vercheschag selig, noch die alt Erinnerung. Awee sechen is's nit, das' sogar die Schadträt vum Broledarist so Soche mitmache, Neechdens soll e große Brodeschverammlung vum de R-buure schdott-finne un sämtliche Anwärter un Sigarette-händler wolle dra' Ober' nemme. Alle Kach-diel halt nämlich so'n Mannemer R-bu vorne Lade un legt de Brofit vum bezuafte Pferdewagen in Mohrelebb oder Sigarette un. Ja no! im Hebbhof vum Dampf is des' nit amerschedder. Kee, do kann mir sehe, was uff'm Roothaus nit alles s'hannegebedant werd, seh mache se auch noch dennie arme Dain' des' vum' l'ubber vum Brod. Unjer Mannemer Buure harve alleweil nig mehr zu lache.

O! du alter Fortschritt, was hofod du Gid-holle an de Nij. Bei der große Brodeschver-ammlung gege die Ufflag werre ich jedersfalls s'Vejerat unernenne, voransgejeht, das' ich vum Freie Hund unnerschidigt werre. Do mach ich

## Spezialhaus feiner Haararbeiten



Spezialität:  
 Naturhaar-Verarbeitg.

**Kosa & Maier**  
 074  
 Telefon 2008  
 2794

verdunnere. Dennie wo's hier nit gut genug is, die kenne so glei noch Heidelberg zuehel do laafe noch mehr rum mit falsche Fij. In Mannem is alles zu dbeier, heest's unner, un in Heidelberg kriecht mir schlerger alles g'schewt. Die Luft hier dacht'n nimmer, sage se, aber vum de Heidelberg'er Kötun un Gehälter redde se nig. Ich meen s'laafe schun genug iber de Rhein un uff die Hebbder über'm Keder un mir kenne s'Blaschdelzeld zähle — seh kumme se noch mit'm Schlagwort' Schrecksausmannen. Aber wie g'sacht — dem 100's nit g'fallt — mir heve leener.

Jaj! do werd mir ball so sprachlos grad wie dr' Milidärveterinier in dr' Näh vum Schwepinge. Do is nämlich e Witt'lieb g'schortive un do holt sein Kamecad folgende Grabred' g'halt: 'Do lait'r, dr' Kona vum Milidärveterin'. No jed'r mach's wie'r ewe am besche kann.

Unjer moderni Zeit, mit'm ruffische Neesch, schdant mit ruffische Eier un Kavia mit'm Pfrierfleesch mit de ostbreitische Moorkaboffl, do brauch mir sich nit zu roumner, wann dr' Ohol un dr' Jarool in die Blut kummt, do mach mir die Jahn so bute. s'Vier holt uff'sylage, dr' Wein is sundhinmeldeier — e Kischl' Kroschwaaler fufjiga Pennia — uff noch dr' neie Zeit. In Heidelberg is's aber noch dbeierer, die wolle vum dennie Fremde wo vum Mannem kumme, unwerhaubt mir wisse die harve genug an ihre moderne Schbieger, Franjoze, Engländer un Amerikaner, des' sin die Heidelberg'er Plebling un nit die Worichdebederler, die bei de Heidelberg'er nig wie's Babier liege losse. So! dennie harver mir's aber g'sacht un unjer ewer werd auch noch was laage birse! J. B.

# Rosengarten Mannheim

## Riblungenjaar.

Sonntag, den 23. Februar 1913, abends 8 Uhr:

### Großer Volkslieder-Abend.

Mitwirkende:  
Fr. Jane Freund, Groß. Hofoperfängerin, Mannheim.  
Singsverein „Stora“, E. V. Mannheim  
Leitung: Herr Musikdirektor Friedrich Gellert.  
Kapelle des 2. Badischen Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm I.“ Nr. 110.  
Leitung: Herr Obermusikmeister Bolmer.

**Programm:**

1. Fest-Operette über ein thüringisches Volkslied . . . . . C. Käfer
2. Männerchor:  
a) Voreben . . . . . Fr. Geller  
b) Die Mühle im Tale . . . D. Becker  
3. Paraphrase über „Die Voreben“ . . . . . Redwada
4. Fr. Jane Freund:  
Arie der Hagnon . . . . . H. Thomas
5. Männerchor:  
a) In die Heimat . . . . . H. Jüngl  
b) Klage . . . . . Fr. Gellert
6. Variationen über das Volkslied: „Was kommt dort von der Höh?“ . . . . . Fr. v. Suppe
7. Fantasie über Schafars Lied „Verlassen“ . . . . . Hoffmann
8. Fr. Jane Freund:  
a) Ich große nicht . . . . . Rob. Schumann  
b) Still wie die Nacht . . . . . C. Böhm  
c) Frühlingstanz . . . . . H. Becker  
d) Tanzlied . . . . . Friedr. Gellert
9. „Es kommt ein Vogel gelogen“, ein deutsches Volkslied im Stille Alterer u. neuerer Reiter . . . . . Oss
10. Männerchor:  
a) Niederländisches Minne-Liedchen . . . . . Hof. Werts  
b) Sturmbekehrung . . . . . Jul. Bäcker
11. Lied-Duett . . . . . Wendeböhm
12. Volkslieder-Potpouri in Marschform . . . . . Seidenglanz

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.  
Rauchen verboten.  
Kasseneröffnung abends 7 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis: Tageskarte 50 Pfg. Dagekart 2 Mk.

Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsamt (Postbox N 1), in der Zeitungshalle am Hauptmarkt, beim Partier im Rosengarten und an der Abendkasse. In Subwo abhaben beim Verkehrsamt, Kaiser Wilhelmstraße 31, Jakob Baitzger, cigarrengeschäft, Blumengrabe 21 u. Gustav Renner, cigarrengeschäft, Blumengrabe 104. In Heidelberg bei P. Knoblauch, Wwe., Postleierant, Sothenstraße 15.

Küber de Eintrittskarte ist von jeder Person über 14 Jahre die vorgeschriebene Einloskarte zu 10 Pfg zu lösen. 1893

## Hauptbahnhof-Restaurant

### Mannheim.

Inhaber: Gust. Link.

Heute Samstag

# Salvator-Anstich

Ausschank über Sonntag. 20712

Ferner stets frisch im Zapf:  
Rothausbler, Pilsner-Urquell, Münch.-Löwenbräu u. Mannheimer Löwenkeller hell und dunkel.  
Erstklassige Küche  
ff. reine Weine. Spezialität 191er.

Vergabung der Handarbeiten und Fahrleistungen zum Walzgeschäft.

Sur Ausführung der im Jahre 1913 vorgezeichneten Sammelarbeiten an den Kreisstellen und wegen anderer Dienstverhältnisse vergeben wir ein Angebotsverfahren in mehreren Losabteilungen:

- 1) Das Einbauen von auf rd. 5200 cbm Schotter.
- 2) Die zum Walzgeschäft erforderlichen Subleistungen.

Die Subleistungen werden in der Zeit vom 17. März bis 4. September ausgeführt.

Die Bedingungen und Vorzüge zu den Angebots liegen bei uns und bei den Straßenmeistern vor. Die Angebote sind unter Benützung dieser Vorzüge zu verschließen und mit der Aufschrift „Handarbeiten“ beim „Submissionsamt“ zu verschließen bis Montag, den 3. März d. J. bis vor- mittags 11 Uhr auf unserm Geschäftsamt, Treibschneise 4, abzugeben. Infalligkeitsfrist 8 Tage. Heidelberg, den 2. Februar 1913. 20717

St. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Heidelberg.

## Mannheim Planken 048

# RUDOLF MOSSE

Annoncen-Annahme für sämtliche Zeitungen

Von bedeutendem, leistungsfähigen Marx-morwerk wird für die Plätze Mannheim und Heidelberg ein seriöser, bei Behörden und Bautreibern bestens eingeführter

## Beretreter gesucht.

Geil. Angebote mit. H. S. Nr. 178440 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 12607

## Vorschule für Knaben u. Mädchen

M 3, 10. Institut Schwarz. Tel. 5260.

Aufgenommen werden Knaben und Mädchen, die im Jahre 1907 oder früher geboren sind und sind die Aufgenom-men betreit von Volks- oder Bürgerschule ::

Prospekte. Sprechzeit: Dienstag 11-1, Freitag 3-5 Uhr  
Nur Vormittagsunterricht. Näh. d. Vorsteh. Oberl. J. Müller

## „Wilhelms Hof“

### Friedrichsring 4 Friedrichsring 4

## Vornehmes Familien-Restaurant

Heute und folgende Tage Ausschank  
von dem weltberühmten

# Franziskus-Bier.

Reichhaltigste Speise- u. Weinkarte.  
Anerkannt gute Küche. Weine erster Firmen.  
Soupers bis Abends 12 Uhr.

## HOTEL LANDSBERG

### Heute und folgende Tage

# SALVATOR

wozu höflichst einladet  
12783  
Oskar Parche.

**Arbeits-Vergabung.**  
Für den Neubau einer Straßenbahnwagenhalle in den Speisengärten soll die Ausführung der Eisen- betonarbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.  
Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Montag, 10. März d. J. vormittags 11 Uhr, an die Kanlei des unterzeichneten Amtshaus N 1, u. Post, Zimmer 1251 eingereicht, wofür die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bietler oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt. 1594

**Vordrucke für die Angebote sind kostenlos. Zeichnungen gegen Sinterlegung bzw. portofreie Voreinrichtung des Betrags von fünf Mark im Zimmer Nr. 125 erhältlich.**

Die Gebühren werden bei unbedingter Rückgabe der Pläne nach der Submissionsöffnung zurückerstattet.  
Mannheim, 21. Febr. 1913  
Stadt. Hochbauamt.



**Kaiser-Panorama**  
Kaufhaus Bogen 57  
Ausgestellt v. 23. Febr bis einschl. 2. März  
Neuester Cylus  
Eine Besteigung der Jungfrau.

Frachtbriele alles her nett vorrätig in der  
Dr. H. Haas & Co. Buchdrucker

**Haasenstein & Vogler AG**  
Annonce Annahme für alle Zeitungen u. Zeitungsblätter der Welt  
Mannheim P. 24

## Sichere Existenz!

### Herren (Nichtachtleute) werden von einer großen deutschen Versicherungs-Gesellschaft, welche sämtliche Versicherungs-Branchen betreibt, unter äußerst vorteilhaften Bedingungen sofort dazur angeheilt, doch leicht bei geringen Leistungen großer Verdienst resp. ein sicheres Jahreseinkommen garantiert ist. Versicherungsinspektoren, welche sich durch Uebernahme sämtlicher Branchen ihre Tätigkeit erleichtern wollen, werden große Vorteile geboten. Offerten unter Bezeichnung der früheren Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Bescheinigungen usw., unter Chiffre S. C. 4790 an Haasenstein & Vogler P. O., Frankfurt a. M. 9020 kg Mannheimer Poststeine. 79214 Während im Termin. Mannheim, 22. Febr. 1913 Zäh. Geschäftszweck.

## Bin vorübergehend nur wenige Tage hier zum Eintausch von zurückgekehrten Waren

alles Wrl. jedes Wobens, auch probierte Woger, gegen sofortiger Kasse. Diskretion zugelassen. Komme auf Verlangen nach außerhalb. Offerten unter Angabe des Frachtes erbeien unter 19 202 an Haasenstein & Vogler A. 52, Mannheim

1842

## Eine vornehme Selbständigkeit mit geringen Mitteln!

Keine Lizenz. Durchaus reell. Kassageschäft.  
Durch große Erfolge veranlaßt, wollen wir am kleinsten Platz (verbunden mit Besich) eine Versandbuchhandlung, speziell für Fachliteratur (Benu. Wissenschaften) statt einer Persönlichkeit übergeben. Passendweise Nebenache, da genaue Anleitung gegeben wird. — Das Geschäft kann von der Wohnung, da alles per Post etc. erledigt wird, evtl. auch als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Für Uebernahme inkl. Betriebskap. 50, 1200, — erforderlich. — Offerten mit Annonce bisheriger Tätigkeit unter Chiffre S. C. 98 an Haasenstein & Vogler A.-G. Hamburg II.

M 4, 7. 2. Stock.

## Ernst Levi Plissiren

von Konfirmanden- und Kommunion-Kleidern billigst.

Frauen, Herren externen Refesse u. Seilgymnastik bei Dr. med. Gros, Mannheim, L. 11, 27. 12771

## Herrenkleider und Damenkostüme

Herfekt Schneidermeister unter Garantie ohne Preis-ausschlag gegen Anzahlung u. monatl. Raten. Beamtent, ohne Anzahlung. Offerten unter Nr. 13788 an die Expedition.

## Aus unserem Sortiments-Verkauf

gelangen 3 billige Serien

# Reste u. Rest-Abschnitte

in  
**Kleider- u. Kostümstoffen**  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf

Mehrere hundert Meter  
Einfarbige  
**Kleiderstoffe**  
in verschiedenen Farben, darunter auch reinwollene schwarze Kleiderstoffe . . . . .

Sonstiger Wert bedeutend höher!

1 Meter **95** Pfg.

Ferner mehrere hundert Meter  
Reinwollene gemusterte  
**Kleiderstoffe**  
größtenteils ca. 110 cm breit, in sehr hübschen Mustern, darunter auch aparte Blumenstoffe . . . . .

Sonstiger Wert bedeutend höher!

1 Meter **160** Mark

ca. 100 Meter  
ca. 130 cm breite  
**Kostümstoffe**  
in engl. Geschmack, darunter moderne Muster und eine große Menge blaue Kostümstoffe . . . . .

Sonstiger Wert bedeutend höher!

1 Meter **195** Mark

Unser heutiges Spezial-Angebot steht an Preiswürdigkeit einzig da und gelangen nur Ia. Qualitäten zum Verkauf.

Modernes Etagesgeschäft

# SAMSON

& Co.

Kein Laden D 1,1 vis-à-vis d. Kaufhaus D 1,1 Kein Laden  
Nur I. Etage D 1,1 Paradeplatz D 1,1 Nur I. Etage

➔ Ausgang durch den Hausflur ➔

## Statt besonderer Anzeige.

# Todes-Anzeige.

Gestern abend 8 Uhr verschied sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mein innigstgeliebter Gatte, unser Hebevoller Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

# Georg Schütz

Privatmann.

im Alter von 65 Jahren.  
Mannheim (P. 4, 15), den 22. Februar 1913.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Frau Karoline Schütz, geb. Hochschwender.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. Februar, 2 1/2 Uhr nachmittags von der Friedhofkapelle aus statt.

# Bekanntmachung.

Den Besitzern und Interessenten von unseren

## Ideal- u. Erika-Schreibmaschinen sowie X x X Rechenmaschinen

In Mannheim, Ludwigshafen und Umgegend teilen wir hierdurch mit, dass wir die Vertretung den Firmen

## W. Lampert, L 6, 12 Hummel & Schlecht, M 4, 8.

übertragen haben und bitten, sich in allen Fällen an eine dieser genannten Firmen zu wenden.

## Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

**I. Etage**  
Marktplatz **R1, 2/3** Elnhorn-Apothek

# Wachstuche

Am Montag, 24. Februar  
und folgende Tage gelangt ein großer  
Posten Wachstuche zu  
**aussergewöhnlich billigen Preisen**  
zum Verkauf

Wachstuch	holzfarbig 85 cm	Mtr. <b>85</b>	Pf.
Wachstuch	Mosaikmuster 85 cm	Mtr. <b>95</b>	Pf.
Wachstuch	weiß-blau gemust. 85 cm	Mtr. <b>110</b>	M.
Wachstuch	Extra-Prima Spezial, 85 cm	Mtr. <b>125</b>	M.
Wachstuch	Prima Damest 100 cm	Mtr. <b>165</b>	M.
Wachstuch	Viktoria Napkin glattweiß 100 cm	<b>225</b>	M.
Wandschoner	60/90 cm	Stück <b>25</b>	Pf.
Wachstuch-Decken	85/115 cm	Stück <b>95</b>	Pf.

**Steilberger**

# Valencia-Garten

**H 7, 38 - - - H 7, 38**

Diese Wokas frisch eingetroffen.

**3 Waggon span. (süsse) Orangen**  
sowie **1 Waggon spanische Zitronen**

Bitte machen Sie einen Versuch!

Sie werden staunen über meine

**Spezialität-Orangen.**

# Petro Oliver

Mannheim, H 7, 28  
Ludwigshafen, Ludwigstrasse 38.

## Geschäftsverlegung.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

# D 7 No. 3 Rheinstrasse

Haltestelle der elektr. Strassenbahn — Bürgerhospital  
Südd. Glas- u. Metall-  
warenges. m. b. H.  
vorm. **Altstadter.**

# HERMETA

Schaufenster und Ladeneinrichtungen.  
Alle Dekorationsartikel.

## Kirchen-Ansagen.

### Evangelisch-protestantische Gemeinde

Sonntag, den 23. Februar 1913.

**Trinitatisfirche.** Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiler. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiler. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiler. (Entlassung des Jahresgangs).

**Konfessionskirche.** Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer von Schöpfer. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer von Schöpfer. Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer von Schöpfer. Entlassung des Jahresgangs. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer von Schöpfer.

**Christuskirche.** Morgens 10 Uhr Konfirmandenprüfung, Stadtpfarrer Klein. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Klein. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Klein.

**Friedenskirche.** Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Abends 8 Uhr Konfirmandenprüfung, Stadtpfarrer Dr. Schumann. Kollekte Mittwoch, 26. Februar, abends 1/2 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler.

**Johanniskirche — Lindenhof.** Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler.

**Lutherkirche.** Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Kollekte. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler. Morg. 11 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Dr. Schumann. Morg. 11 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Dr. Schumann. Abends 8 Uhr Konfirmandenprüfung, Stadtpfarrer Dr. Schumann. Kollekte Mittwoch, 26. Februar, abends 1/2 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler.

**Geistlich Krankenhause, Lindenhof.** Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler.

**Mohrstrasse.** Morgens 9 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Kollekte.

**Donnerstag, 27. Februar, abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler.**

**Wochensammlung, Sonntag, 24. Februar, abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Kollekte.**

**Diakonissenhauskapelle.** Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Kollekte.

**Städtl. Redoran.** Sonnt. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Köhler. Form. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler. Nachm. 1 Uhr Christenlehre für die Waiskinder der Kindervereins. Stadtpfarrer Köhler. (Entlassung des Jahresgangs).

**Donnerstag, 27. Februar, abends 8 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Köhler.**

**Evangelische Stadtmmission**  
Vereinshaus K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule. 8 Uhr: Gebetshunde, Inspektor Schumann. 5 Uhr: Jungfrauenverein. 8 Uhr: Geselliges Konzert in der Aula des Realgymnasiums. Eingang Tullstrasse.

Montag 2 Uhr: Frauenverein.

Mittwoch 1/2 Uhr: Bibelstunde, Inspektor Schumann.

Freitag 8 Uhr: Jungfrauenverein.

Freitag 1/2 Uhr: Gesangsverein „Hör“.

Sonntag 4 Uhr: Sonntagsschule.

1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule.

Täglich Kinderstunde.

**Schweringstrasse, Trinitatisfirche 19.**

Sonntag 1 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Bibelstunde, Stadtmissonar Köpfmann.

Montag 1/2 Uhr: Jungfrauenverein. Täglich Kinderstunde. Redarstraße 17.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Dienstag 1/2 Uhr: Bibelstunde, Stadtmissonar Köpfmann.

Täglich Kinderstunde.

Lindenhof, Tullstrasse 22.

Sonntag 10 Uhr: Sonntagsschule.

Dienstag 1/2 Uhr: Frauenverein.

Freitag 1/2 Uhr: Bibelstunde, Inspektor Schumann. Täglich Kinderstunde.

**Evangelische Diakonstation U 3, 23 „Männliche Krankenpflege“.**

Zu den Bibelstunden und sonstigen Veranstaltungen der Diakonstation ist jedermann herzlich eingeladen.

**Christlicher Verein junger Männer, U 3, 23, G. B.**

Wochenprogramm vom 23. Febr. bis 1. März 1913.

Sonntag, abends 8 Uhr: Beteiligung am Konzert der Diakonstation in der Aula des Realgymnasiums (Tullstrasse). Nachm. 5 Uhr: Jugendbibelst. Monatsversammlung mit Fragenbeantwortung u. Mitglieberaufnahme.

Montag, abends 8 Uhr: Bibelstunde über Apostelgesch. 17. 18—24 von Herrn Inspektor Schumann, anschließend Monatsversammlung.

Dienstag, abends 8 Uhr: Turnen im Grob. Gymnasium. Abends 8 Uhr: Probe d. Posaunenchor. Mittwoch, abends 8 Uhr: Probe des Männerchors. Donnerstag, abends 8 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Spiel u. Belieben.

Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung von Herrn Scher.

Sonntag, abends 8 Uhr: Probe des Trommler- u. Pfeiferchors.

Jeder herzlich gefahnte Mann und Jungling ist zum Besuch der Veranstaltungen des Vereins herzlich eingeladen.

Nähere Ankunftszeiten: Der 1. Vorsitzende: Herr Konradt, Altd. Weierstr. 61. Der 2. Vorsitzende: Herr Joh. G. Graml, Tullstr. 21.

**Evang. Verein für innere Mission.**  
Kagel, Hof in Baden.

**Stadtmission Mannheim.**

Vereinslokal: Schweringstrasse 19. (Herr Stadtm. Köhler).

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 8 Uhr: Versammlung. Nachm. 8 Uhr: Jugendabteilung des Christl. Ver. jun. Männer u. F. Nachmitt. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Versammlung. Montag, abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer. Abends 8 Uhr: Turnen des Christl. Ver. jun. Männer. Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer. Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer.

Donnerstag, nachm. 8 Uhr: Bibelstunde. Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer. Freitag, abends 8 Uhr: Geselliges Konzert. Samstag, abends 8 Uhr: Sonntagsschulevorbereitung. Abends 8 Uhr: Gebetshunde des Christl. Ver. jun. Männer u. F.

— Täglich Kleinkinderstunde. —

Vereinslokal: Redarstraße, Beringstr. 20. (Herr Stadtm. Köhler).

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 8 Uhr: Versammlung. Nachm. 8 Uhr: Soldatenvereinsung. — Jugendbibelst. Nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Versammlung. Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetshunde.

Mittwoch, nachm. 8 Uhr: Bibeldienststunde. Nachm. 8 Uhr: Gebetsstunde. (Für Kinder unter 14 Jahren.) Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer u. F. Abends 8 Uhr: Männerchor. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. jun. Männer.

Freitag, abends 8 Uhr: Gebetshunde. Samstag, abends 8 Uhr: Sonntagsschulevorbereitung. Abends 8 Uhr: Gebetshunde.

Jedermann herzlich willkommen.

**Evangelische Gemeinschaft**  
U 5, 9, Seidenbau.

Sonntag, vorm. 10 Uhr Predigt, Prediger Meyer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmitt. 4 Uhr Predigt, Prediger Meyer. Nachm. 6 Uhr Jugendverein.

Montag, abends 8 Uhr: Singstunde d. Gem. Christl. Verein. Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde. Prediger Meyer.

**Volldorf, Lindenstraße No. 10, Hinterhaus.**

Sonntag, nachm. 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, abends 1/2 Uhr Predigt, Prediger Meyer. Jedermann ist herzlich willkommen.

**Jungmänner-Verein**  
für freies Christentum und deutsche Kultur  
Mannheim — Kolats 8, 40.

Sonntag, 23. Febr., vorm. 11 Uhr: Besichtigung der Theateraufführung in der Puppentheaterhalle.

Mittwoch, 26. Februar, abends 8 Uhr: Sonntag über „Romulus“ und seine wirtschaftliche Bedeutung.“ Nähere Ankunftszeiten der 1. Vorsitzende: Herr Hofinger, Dannebergstr. 17, der 2. Vorsitzende: Herr Haam, Rheinbahnstraße 30.

**Christliche Versammlung B 2, 10**

Sonntag, morgens 11 Uhr: Sonntagsschule, ab Kinder sind freundlich eingeladen. Nachmitt. 3 Uhr Vorbereitung.

Dienstag, abends 8 Uhr: Vorbereitungsstunde. Jedermann herzlich eingeladen.

**Methodisten-Gemeinde**

Kapelle: Kurzenstraße 26.

Sonntag, vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr: Jugendstunde.

Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Singstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Missions-Saal T 6, 11**  
— Hof 110 —

Die Veranstaltungen der Christlichen Gemeindefürsorge sind wie folgt:

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gebets- u. Gottesdienst. Formittag 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Evangelisationsversammlung.

Montag, abends 8 Uhr: Gebetsstunde.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde.

Jedermann herzlich eingeladen.

**Renovations-Gemeinde Mannheim**  
Hofstraße 11, Hinterhaus 2. Stock.

Sonntag, nachm. 4 Uhr: Gottesdienst.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.

**Gemeinde gläubig getaufter Christen**  
— C 4, 18 —

Sonntag, den 23. Februar, vorm. 10 Uhr: Bibelstunde. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Evangelisation, Herr Prediger Hirt.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Gebetsstunde.

**Freireligiöse Gemeinde Mannheim.**

Sonntag, 23. Februar, vorm. 10 Uhr in der Aula des Realgymnasiums, Tullstr. 4, Sonntagsschule. Prediger Dr. Max Naundorfer. (Vorabend 10 Uhr: Thema: „Die Treen bis zum Tod.“) (Herrn Hofinger-Predigt 11 „Der Krieger des Soldaten“).

Montag, 24. Februar, abends 8 Uhr: Jugendversammlung, Vertagung der Beiträge über „Geistes-Hand“. Der Oberinspektor.

**Mietgesuche**

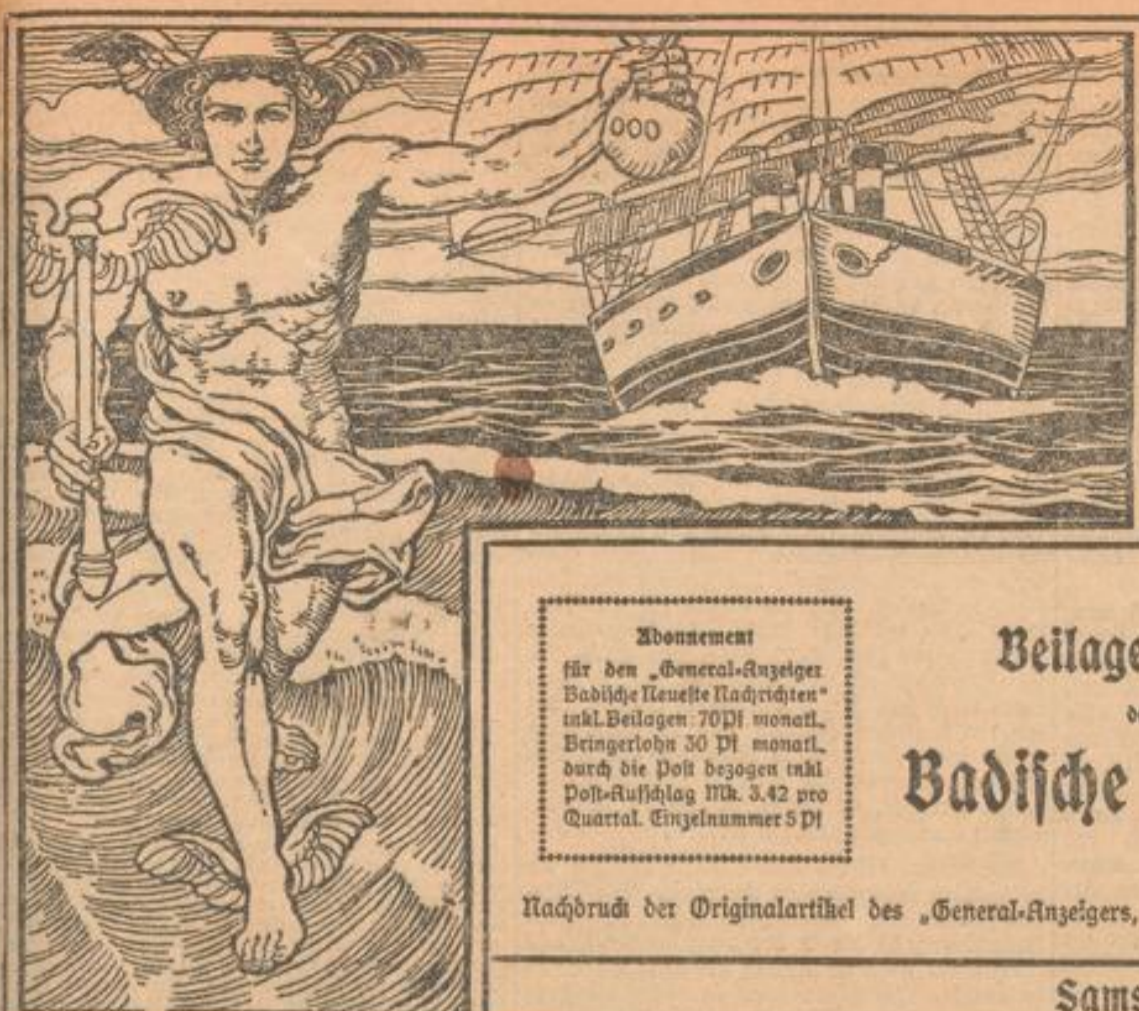
Hof. gut lüftung. Freitag u. Samstag 1. u. 2. Hof d. Hofmeisterin. Hof u. Nr. 12779 a. d. G. h. Bl.

**Wohliertes Zimmer**

möbl. Wohnstube von Buchhalterin gel. Preis 30—35 M. Nr. 72000 a. d. G. h. Bl.

**Möbl. Zimmer**

gute möbl. pers. für 20 M. an verm. Nr. 12, 8.



# Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449 | Redaktion : 377  
Drucker-Bureau : 341 | Expedition : 218  
(Inkl. von Druckarbeiten)

Erscheint jeden Samstag abend

**Abonnement**  
für den „General-Anzeiger“  
Badische Neueste Nachrichten“  
inkl. Beilagen: 70 Pf. monatl.  
Bringerlohn 30 Pf. monatl.  
durch die Post bezogen: inkl.  
Post-Aufschlag Mk. 3.42 pro  
Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

## Beilage zum General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

## Badische Neueste Nachrichten

**Interate**  
Die Kolonialzelle . . . 30 Pf.  
Die Reklamazelle . . . 120 .  
  
Telegramm-Adresse:  
„General-Anzeiger“

Nachdruck der Originalartikel des „General-Anzeigers, Badische Neueste Nachrichten“ wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 22. Februar 1913.

### Handelskammer Mannheim.

Aus Nr. 2 der Berichte der Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Strucru, Zölle, Ansehensart.

„Zoll- und Handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes“, bearbeitet vom Reichsamt des Innern Verlag der Königlichen Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin S.W. 68, Kochstraße 68/71 Seite 7 (Bulgarien) ist erschienen. Der Preis beträgt 3 M.

Das Heft enthält u. a. Vorschriften über: die Zollverpflichtungen bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr, die Zollberechnung, die Ursprungszeugnisse, die Zollbehandlung der Warenmuster im allgemeinen, die Handelsreisenden und die Zollbehandlung der von ihnen mitgeführten Muster, den Zollniederlage-Betrieb, Zollherabsetzungen und Zollbefreiungen, den Nach- und Marktverkehr, den Ausbesserungsverkehr, die Zollfreiheit für gebrauchtes Anzugsgut, die Erteilung von Zolltarifausschüssen und das Zollfreiwerfahren, Ein- und Ausfuhr, sowie innere Verkehrs-Verbote und Beschränkungen, insbesondere auch auf dem Gebiete der Gesundheits- und Veterinärpolizei, den Verkehr mit Sprengstoffen, Waffen und Schmelzmetallen, die Handels- und Industriemarken sowie die Küstenzollfabrik.

Eine Uebersicht über die handelspolitischen Beziehungen Bulgariens und ein ausführliches Sachregister sind dem Hefte beigegeben.

Die bereits herausgegebenen Hefte 1-6 enthalten die für den Verkehr mit Spanien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, Schweden und Desterreich-Ungarn in Betracht kommenden Bestimmungen. Der Preis beträgt für: Heft 1 (Spanien) 2 M., Heft 2 (Belgien) 1.25 M., Heft 3 (Niederlande) 2.25 M., Heft 4 (Schweiz) 4 M., Heft 5 (Schweden) 2.40 M. und Heft 6 (Desterreich-Ungarn) 6 M.

Begleitpapiere für Ausfuhränderungen. (Z. Nr. 3160 v. 9. 11. 12.) Die Berliner Handelskammer hat zu ihrer früher erschienenen Broschüre „Begleitpapiere für Ausfuhränderungen“ einen III. Nachtrag herausgegeben, der die in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Oktober 1912 bekannt gewordenen Änderungen und Ergänzungen enthält. Die am Ausfuhrhandel beteiligten Firmen seien auf diesen Nachtrag, der auf dem Bureau der Kammer ausliegt, aufmerksam gemacht.

Schweiz. Deutsche Handelskammer in Genf. (Z. Nr. 3305 v. 13. 12.) Anfang November wurde in Genf eine deutsche Handelskammer gegründet; sie will einer Vertretung der Kräfte vordringen und das große Absatzgebiet, das sich die deutschen Erzeugnisse in der Schweiz bereits erobert haben, für die Zukunft sichern und erweitern. Die Kammer brach ihr die besten Wünsche aus.

Vereinigte Staaten von Amerika. (Z. Nr. 3282 v. 15. 11. 12.) Nach einer Mitteilung des Reichsamts des Innern ist Herr Charles Klenbock zum konsularischen clerk im Berliner Bureau des confidential agent des Schatzamts der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt und in dieser Eigenschaft zugelassen worden.

Anfragen amerikanischer Konsuln und Agenten. In den letzten Jahren sind verschiedentlich amerikanische Agenten in Deutschland herumgezogen, um Erhebungen über die Produktionskosten zahlreicher von Deutschland nach Amerika eingeführter Waren zur Festsetzung der Richtigkeit der Zolldeklarationen anzustellen. Die deutschen Firmen sind

nicht verpflichtet, derartige Anfragen zu beantworten. Denn die Frage, ob deutsche Interessenten verpflichtet sind, auf die Anfragen der vorstehend aufgeführten Agenten und der Konsuln Auskunft zu erteilen, ist zu verneinen.

Abgesehen von den vertraglichen Bestimmungen über die Tätigkeit der Konsuln sind Abmachungen zwischen der deutschen und der amerikanischen Regierung nur bezüglich der im Handelsabkommen vom 22. April 1907 bezeichneten Sachamtsagenten getroffen und durch die deutsch-amerikanische Vereinbarung vom Februar 1910 aufrechterhalten worden, die von dem Sachamt nach dem Deutschen Reich entrichtet werden, um Erhebungen über die Zollverwaltung betreffende Fragen anzustellen.

Diese sollen der deutschen Regierung durch Vermittlung des Staatsdepartements in Washington und des auswärtigen Amts in Berlin angemeldet werden und sollen mit den verschiedenen Handelskammern ihres Bezirks zusammenarbeiten. Diesen Bestimmungen entsprechend sind i. St. von der amerikanischen Regierung als für das Deutsche Reich zuständige Agenten (Confidential Agents) des amerikanischen Schatzamts die Herren Klenbock mit dem Amtssitz in Berlin, Gottschalk mit dem Amtssitz in Köln und Kaufmann mit dem Amtssitz in St. Gallen (Schweiz) angemeldet und von der deutschen Regierung zugelassen worden. Außer diesen drei ständigen sind weitere Agenten bei der kaiserlichen Regierung überhaupt nicht angemeldet und demgemäß auch nicht zugelassen worden. Aber selbst die zugelassenen Agenten des amerikanischen Schatzamts sind den deutschen Interessenten gegenüber nicht als Beamte, sondern lediglich als Privatpersonen anzusehen. Dies gilt in gleicher Weise von allen anderen vorher genannten amerikanischen Agenten, und auch den amerikanischen Konsuln. Einen Anspruch auf Auskunftserteilung haben jedenfalls weder die amerikanischen Konsuln noch die amerikanischen Agenten, sondern die ihnen seitens deutscher Interessenten gegebenen Auskünfte erfolgen lediglich freiwillig; geeignete Mittel, solche zu erlangen, stehen den Konsuln und den Agenten nicht zu Gebote. Um festzustellen, wie sich gegebenenfalls amerikanische Firmen gegenüber den bei deutschen Industriellen mehrfach vorgelegten, umfangreichen Fragebogen und den weitgehenden Auskunftsbegehren amerikanischer Konsuln und Agenten verhalten würden, ist in den Vereinigten Staaten Umfrage gehalten worden. Nach den eingegangenen Berichten würden amerikanische Fabrikanien und Exporteure solche Anfragen ablehnen oder ignorieren. Wenn hiernach deutsche Interessenten in keinem Falle die Verpflichtung haben, amerikanischen Agenten und Konsuln Auskunft zu erteilen, so müssen sie darüber, inwiefern sie im eigenen Interesse die Beantwortung der gestellten Fragen für angezeigt halten, sich selbstständig ein Urteil bilden. In erster Linie werden sie sich gegen zu weit gehende Anfragen selbst schützen können und müssen.

Revision des amerikanischen Zolltarifs. (Z. Nr. 3766 v. 30. 12. 12.) Der Kammer gingen Mitteilungen über die angekündigte Revision des amerikanischen Zolltarifs zu, die von Interessenten auf dem Bureau eingesehen werden können.

#### Gewerblicher Rechtschutz.

Uebersetzung ausländischer Patentschriften an die hiesige Patentschriftenauslagestelle (Z. Nr. 3185 v. 7. 11.). Der Industrieausschuss der Kammer hat sich mit der Frage befaßt, wie Patent-

schriftenauslagestellen, welche sämtliche deutsche Patentschriften von Nummer 10 000 an umfasst, auszubauen und insbesondere die Einteilung nach Klassen und Gruppen statt nach Nummern einzuführen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch angeregt, die ausländischen Patentschriften (englische, französische, amerikanische, österreichische etc.) anzuschaffen, was jedoch nur dann möglich wäre, wenn dies ohne wesentliche Kosten geschehen könnte. Da der Polytechnische Verein in München diese ausländischen Patentschriften unentgeltlich durch Vermittlung der bayerischen Regierung erhält, so hat die Kammer das Ministerium des Innern um Auskunft, ob es in der Lage wäre, diese für die Mannheimer Industrie außerordentlich wichtigen Materialien ihr in der Hauptsache unentgeltlich zu beschaffen.

Warenzeichen. Die Handelskammer erteilte an Private über Eintragung von Warenzeichen verschiedene Auskünfte.

#### Rechtliches.

Honorar für Konkursverwalter (Z. Nr. 3399 v. 9. 12.). Auf eine Umfrage einer auswärtigen Kammer wurde folgendes mitgeteilt:

Eine feste Norm für Entlohnung der Konkursverwalter gibt es hier nicht. Es werden die Rechtsanwältinnen zu Konkursverwaltern ernannt und es wird ihnen jeweils nach Größe der Masse und Mibewertung ein Honorar zugestimmt, das sich meistens im Rahmen von 5-10 % der Leistungssumme bewegt. Das badische Justizministerium hat auf den erstfälligen Tarif verwiesen und dessen Anwendung den einzelnen Richtern freigestellt.

In besonderen Fällen wird ohne Rücksicht auf diesen Maßstab die Gebühr bewilligt. Z. B. wurde einem Konkursverwalter bei einem Konkurs einer Fabrik ein Honorar von M 30 000 zugewilligt. Die Aktivmasse war sehr erheblich und die Tätigkeit der Konkursverwaltung hat den betreffenden Anwalt nahezu zwei Jahre lang sehr erheblich in Anspruch genommen. Auch bei dem Konkurs einer Bankfirma hier wurde dem Konkursverwalter ein Honorar in gleichem Betrag zugewiesen.

Ein Fall, daß für einen Konkurs zwei Verwalter aufgestellt wurden, ist hier nie vorgekommen.

#### Gesetze.

##### Für den Verkehr wichtige neue Bestimmungen der Eisenbahnzollordnung.

§ 4. Erweiterung der Abfertigungsbesugnisse der Eisenbahnzollstellen. (Bisher waren die Besugnisse der Nebenbollämter I u. II hinsichtlich des Höchstmaßes der Zollsätze sehr eingeschränkt).

§ 9. Ermächtigung der Bahnbeamten zum Anlegen und Abnehmen der Raumverschlüsse (Gleise bzw. Schieber); insoweit die Unabhängigkeit von den Dienststunden der Zollstellen, bezw. deren Veronalstand, — größere Beschleunigung der ganzen Abfertigung.

§ 11. Entsprechende Ermächtigung zur Überwachung des Ladegeschäfts mit den eben bezeichneten Folgen, die hier gerade sehr erheblich ins Gewicht fallen können.

§ 19 (Alt. 2). Die Revision des Handbuchs der Reklaman in Folge der jetzt bei Schnell- und Güterzüge generell (in der Reg.) vorgeschrieben, während diese Art der Uebersetzung bisher zwar viel-

fach geübt, jedoch in dem bisherigen Eisenbahnzollregulativ nur zugelassen war (soweit ohne Gefährdung der Zollsicherheit tunlich).

§ 20. Neu ist die hier vorgesehene Möglichkeit, daß vom Ausland kommende Reisegepäck schon auf der ausländischen Abgangsstation abfertigen zu lassen. (Jedenfalls kann es sich aber nur um nicht allzuweit von der Grenze abgelegene fremde Stationen handeln, — etwa z. B. Schaffhausen oder Basel S. B. V. statt S. B.).

§ 23. Eine gewisse Mehrarbeit für die ausländischen Versender der nach Deutschland bestimmten Waren bringt die neu eingeführte „Warenklärung“, die jedem Frachtbrief beigegeben werden muß. Dabei ist aber zu beachten, daß diese Vorschrift in den anderen Ländern durchweg schon längst besteht, und daß durch die Beigabe dieser Erklärung mancher Fehler in der bahnsseitigen Deklaration vermieden werden können. Jedenfalls wird das neue Verfahren zur rascheren Zollabfertigung — infolge Erleichterung des Deklarationsgeschäfts überhaupt — beitragen.

§ 27. Der Verzicht der mit Begleitzetteln abgefertigten Wagen kann nach dem Ermessen der Zollabfertigungsstelle in besonderen Fällen unterlassen werden. Folge: rascherer Wagenlauf.

§ 31. Die jetzt zugelassene Beiladung von Gütern des freien Verkehrs zu Zollgütern (bei Raumverschluss, der ja jetzt von Bahnbearbeitern ohne Beiziehung von Zollbeamten angelegt und abgenommen werden darf) gestattet bessere Annäherung des Wagenraums und damit rascheren Wagenlauf.

§ 35-38. Große Erleichterungen (Vereinbarungen) bei der Gewichtsfeststellung. Im allgemeinen wird die bahnsseitige Verwiegung auf der Gleiswage der Verzollung zugrunde gelegt. Das gleiche gilt auch für die Verwiegung auf der Dezimalwage, falls der Verfügungsberechtigte keinen Widerspruch erhebt. Folge: raschere Abfertigung; vielfach Ersparnis der doppelten Gebühren.

§ 40. Auf Antrag der Eisenbahnverwaltung kann vom Collo-Verzicht abgesehen werden, — wenn nicht besondere Gefahren (Peranlung, Vertauschung) dagegen sprechen. — Große Ersparnis und Wegfall von Gebühren.

§ 50. Sehr wichtig ist die auf Vereinbarung eintretende Abfertigung der Besugnisse zur Uebernachung des Grenzgangs der Güter an Eisenbahnbeamte. Dadurch wird insbesondere eine große Beschleunigung des Wagenverkehrs, z. B. Einlegung von Sonderzügen nach Bedarf, (ohne die bisher nötige Einholung der Erlaubnis der Zollverwaltung) erreicht.

Unter „Eisenbahnbeamten“ im obigen Sinne sind allerdings nur Staatsbeamte zu verstehen. Für den Verkehr mit Privatbahnen besteht demnach ein großer Teil der bisherigen Beschränkungen bezw. Befestigungen weiter.

Im übrigen werden die eisenbahnspezifischen Vollzugsbestimmungen (Nachtrag, — wenn nicht Neuabfertigung — der Annahme 11 des deutschen Eisenbahnverkehrsverbands) abgearbeitet werden müssen, um die Folgen der Neuordnung im einzelnen ermessen zu können.









Ich in meiner Kleinigkeit auf die Küche und das Feuer  
sieht und . . . wenn französisches Gefindel hier vorüberzieht  
halt dich fern. Dante dran, daß sie jetzt unsere Feinde  
sein müssen.

Wie spricht du nur, sammelte Ingeborg. Wie waren  
noch so freundlich mit ihnen  
Das ist doch, da ist einer ausgewandert, der hat uns  
den Weg gesehnen, fort ist sein Name. Der kommt sich  
Soldaten . . . Und er findet sie. Auch vor mich und  
nun zu ihm kommen. Wir wollen unsern König heißen.  
Wille — Warum wie Weg — Das warte dir, Ingeborg.

Ich verpöge dich nicht, Germaine.  
Denk nur ein wenig nach. Auch du bist Wege ge-  
lungen, die du nicht gehen darfst, so lange es noch preußische  
Soldaten in der Welt gibt.  
Ich nicht so hart mit mir.  
Die lange Zeit der Abschied oder besser Weichheit  
ist aus. Warte, warte dich mit mir. Wenn heute auch  
oder später, werde einer kommen sollen. Du weißt  
schon, wen ich meine, dann trage ihm nicht die Hand.  
Über wenn es sein muß, so tu es zum letzten Lebenswohl.

Das Mädchen starrte.  
Was kann Capitaine de Grolz dafür, daß sich die Vögel  
streiten.  
Wir verstehen uns nicht, sagte Germaine kalt.  
Wart . . . also . . . so warte mit dem Aufsehen, bis man  
dich dazu bringt. Ich gebe jetzt.  
Und wogang geht du?  
Ich mag meinen Verlobten entlassen. Die beiden Knaben  
gehen mit mir.

Durch die schlanken jungen Glieder der Kuratstehenden  
ran ein Strom dieser ungehaltenen Empfindens. Sie sprach  
nicht, was es war . . . Sie sprach nur, daß es eine empfindende  
Zeit war und daß ihrer verlassenen jetzigen Liebe von allen  
Seiten Abweisung droht.

Ich, war denn Ingeborg von Wahnsinns Liebe wirklich so  
verloren, wie sie es dachte.  
Zweifel kaum! Der scharfe, stachelige französische Capitaine  
kam in doch jeden Abend ein Weibchen in den Garten und  
lachte mit seiner Verlobten. Ob er auch wohl heute den alten  
Weg finden würde?

Ingeborg ließ einen durchdringenden Schrei aus.  
Das ist . . . dem Vater . . . Germaine . . . dein wunder-  
bares, goldenes Haar?  
Eine weiße Wangenhand glitt über dem Wadenarm über den  
hungernden Stoff.

Wenn Du . . . Ich habe es gesehen für 2 Taler  
verkauft . . . Die Zeit ist doch im Lande groß. Wir mühen  
alle unser Leben zu geben.  
Da schlug die frohsinnige Ingeborg die Hände vor das  
Gesicht, hatte noch einmal auf und trat in das Haus.  
An diesem Abend kam der schon, französischer Capitaine  
umfoult in den Garten.

Eine Woche blieb er darauf fern, als müßte er die welche  
sich ihm einmal entzogen hätte, gebührend freuen. In Wäse-  
heit horte er mit seiner stolzen kleine Streif- und Wäse-  
in der Abend unterkommen, die ihn nicht in die Höhe des  
Gartenes geführt hatten.

Schuld er wieder mit seiner kleinen Schwarzkette, schlich  
er von neuem zu ihr. Diesmal traf er sie. Sie ergaben ihm  
bleich und hochwächtig.  
Was hat du, non bijou, fragte er sie ärmlich. — Sie  
schauderte zusammen.  
Sch, Pierre . . . heute ist unser Vater, Julius von  
Reuter, endlich seinen Verbindungen erlegen und Germaine . . .  
Die schwarzen, schon geschwungenen Räucherbräun  
sagen sich ernst zusammen.  
Was ist es schon wieder mit ihr . . . Sie ist wie  
ein Mann.

Als er den letzten Seufzer getan . . . da hat sie seine  
alte Uniform angezogen . . . und ist fort.  
Du steh mich oder einen der meinen ansehen?  
Das Mädchen nickte.

unter Vaterland. Du weißt wie sehr wir alle hier darunter  
leben, daß unser Geschick von Frankreich gerufen ist. Auch wir  
Frauen, muß ich mich wehren. Die Frauen zeigen, daß wir  
wunder als Einbürgernde betrachten, und daß wir selbst  
reich unterworf als unser Vaterland betrachten. Es ist eine  
immerwährende Opposition! Alle Frauen in unserer Heimat  
kreise hier gehen in schweren Ketten.

Und nehmen das Geld der Frauen dabei sehr wohl an!  
Dieses junge Mädchen mit diesem Entschluß zu sein. Als die  
Ausforderung der deutschen Regierung hier erging, den Wert  
durch die Belagerung beschädigten und größeren Häuser ein-  
schloßen, haben sich die Hausbewohner bereit, ihre Häuser zwei-  
und dreimal höher zu bewerten, und die Regierung hat die ge-  
forderten Summen glatt bezahlt. Wie mancher von ihnen hat  
ein sehr gutes Geschäft bei der Sache gemacht und kann sich für  
seine unangenehme alte Würde ein fertiges neues Kleid  
hinstellen! Denke doch, B. an Vorents und Madame Fremont,  
und Madame Fremont hält sich orientalis in schwarze Kleider  
— lächerlich finde ich das! Entweder hast man die Frauen,  
daß man um Frankreich trauert. Oder man nimmt als ver-  
nünftiger Mensch das Geld für den kritischen Schaden und gibt  
dieses kleinliche Opposition auf!

Ja! entgegnete Madame Louison erbitet, lassen tue ich  
diese Frauen, und nicht einen Bißel auf unsem zerkümmert  
Duch, nicht einen einzigen Schritt von unsem Anerkenntnis  
sollen sie uns bezogeln!  
Aber wegen der Frauen mag ich nicht immer schwarze  
Kleider tragen, Mann, ich bin jung! Ich brauche nichts. Ich  
kann die Vergewaltigung nicht betrauern, ich ist nicht weiß, ob  
mit die Zukunft Schlechters bringt.

Und als sie, nun beide an der Hand in der Hand, stehen  
sahen, trauen sich die Hände der beiden Frauen. Freimütig  
und sehr sehr Germaine ihre Mutter mit erblenden Kopf in die  
Augen. Die Mutter, die zwischen Empörung und Vernunft  
schwankte, schloß, daß ihre Autorität an dem jungen Willen der  
Tochter abdrückte, daß die Meinungsfreiheit in der Be-  
stimmung ist immer mehr zu trennen begann.

Während Germaine sich zum Schlaf beigte, um die Hand  
sie zu öfnen, ließ Madame Louison den Schleiher vom Ge-  
sicht. Bei der Bewegung läte sich vorne eine kleine Schleiher aus  
schmalen Bändern, weißen und roten Samtbändern, welche sie  
jetzt am Halse unter der Weste trug. Im selben Augenblick  
sprang Madame Schwerdtfeger herbei, da er die Damen eingeschult  
habe. Als er sich nach der Gemüthsfrage herabbeugte, die ihre  
schönen Farben momentan auf dem weißen Schleiher leuchten  
ließ, lächelte er ein wenig. Ein ganz klein wenig maltrios.  
Nur Germaine bemerkte es. Aber da sie wusste, warum er  
lächelte, spannte sie sich der lächerlichen Opposition ihrer Mutter  
und wurde dankbar.

Sie sind sehr freundlich! sagte Madame Louison hoch-  
müthig, als er ihr die Schleiher zurücktrug, aber Sie hätten sich  
nicht vermehren dürfen. Sie sind meiner Tochter zuzugewandert.  
Mit einem kurzen Reigen des Kopfes betrat sie dann das  
Haus, dessen schwere Thüre Germaine schon aufgeschloßen  
habe. Für eine Sekunde wandte sich das junge Mädchen zu  
Madame Schwerdtfeger zurück. Sie sah sich die ungeheuren  
Beit ihrer Mutter um Aufschaukelung bitten zu wollen. An  
seinem Blick sah sie, daß er der Situation gewachsen war, daß  
der offensive Haß ihn nicht berührte, und daß er ihre anders-  
artige Gemüthsart kannte.

Sie hatte den deutschen Oberlehrer einige Zeit lang aus  
den Augen verloren, nachdem er die ersten drei Tage nach der  
Reparatur in ihrem streifigen Hause in Quartier gezogen  
habe. Dann entdeckte sie, daß Schwärzhühner ihre Nachbarn  
geworden waren. Aber als Madame Louison bemerkt habe,  
daß Germaine beim Aufsteigen von Pierre einen Pflaster-  
gebäude, das unmittelbar neben dem niedrigen Gartenraum  
von Schwärzhühner stand, einige Worte mit dem jungen deut-  
schen Oberlehrer wuschelte, hatte sie mit größter Wachsamkeit  
und Strenge es zu verhindern gesucht, daß Germaine nicht  
mehr mit Rudolph Schwerdtfeger sprechen konnte.

Dieser aufreizende Freigeist! meinte sie jetzt empört,  
was braucht er uns seine Dünkel aufzubringen. Du lästest  
die Schleiher ebenso schnell aufgeholt!  
Germaine blieb vor der Mutter im großen sternenen  
Saal stehen.

Hätte er sich nicht bedacht, die die Schleiher zurückzu-  
geben, so würde er wiederum sagen, daß diese Frauen ihre  
bären seien, Mädchen ohne Lebensart, Mädchen, die nicht  
wissen, was sich eine Dame gegenüber gebührt —!

Madame Louison schrie, da Germaine nicht hielt. Ihre  
in ihrem Herzen, das seit Monaten unter den neuen Be-  
ständen in der Stadt litt, wuschelte sich die halb empörte, halb  
schmerzvolle Frage auf: ob die Frauen nicht nur ihr Vater-  
land, sondern ihre vielgeliebte auch ihre Tochter mühen verloren?  
Aber sie wollte es verdrängen. O, sie würde wohlstand sein!  
Germaine ging an ihrer Mutter vorbei zum Arbeits-  
zimmer ihres Vaters, das neben der Haustür im rez de  
chambre lag. Sie hörte betreten sprechen und als sie nach  
kurzem Klopfen eintrat, fand sie ihren Vater mit seinem Freund  
Berthe zusammen.

Beide Herren schienen ziemlich erregt zu sein, denn Mon-  
sieur Berthe tief in seiner leuchtenden Art, im Zimmer auf und  
ab. Und die Wäsche hoberte ihm, den Stuhl vom Schreibtisch  
zurückgeschoben, aufmerksam zu.  
Wenn auch mit ein wenig beachtliches Geld in unserm  
Unternehmen steht, übernehme ich die Leitung des Betriebes  
nicht! — tief er jeden Berthe zu, als Germaine eintrat.

Ich habe! meinte das junge Mädchen an der Thür und  
wollte sich leicht wieder entfernen. Aber Berthe hielt ihr  
schon die Hand entgegen und beghaltete sie. Mit Begehren  
betrachtete er ihre blühendes freundliches Gesicht, dem die  
frische Lust dringende Farben verliehen hatte. Die  
schöne Gemüthsart war ihm immer sympathisch gewesen, und  
er betrachtete sie schon ein wenig mit dem Augen eines ju-  
gendlichen Schwärzhühners. Nach dem Berthe erweckte Soder Ge-  
füllen an Germaine sich, nachdem Berthe erweckt, daß auch  
die Mühsal von beiden Seiten sich auf gleicher Höhe hielt,  
hatte er noch eifriger Art vor einiger Zeit seinem Freund  
Wäsche vorgeschlagen, die beiden Kinder als für einander  
bestimmt zu betrachten. Allein Wäsche's beider Art wider-  
sprach eine so geschäftsmäßige Abmachung über den Kopf seiner  
Tochter hinweg. Und da er Berthe erklart hatte, Germaine sei  
noch zu jung, hatte die Frage einer Zeit zwischen ihr und  
dem Berthe einige Zeit gerührt.

(Fortsetzung folgt.)

# Es war einmal. . .

Ein modernes Märchen von Adalvond Gerschdorf.  
(Schluß.)

Die Dämmerung ging in den Abend über — die Nacht  
knah herein. . . Simone hatte recht gehabt. Hagenschlag war  
niedergefallen. Schwärzhühner ist nicht so gut, wenn über der  
See im Nordwesten, im Westen und Süden standes violet-  
farbige Gewitterwolken, zickten die Blitze und brachte der  
Donner in kurzen und immer kürzeren Pausen. Wang — in  
stummer Erwartung des Augenblicks, wo Gefahr und Wehen-  
dung zusammenstießen mühen, standen die bunte Mädchen-  
auf den Höhen und bei den Gebäuden. Aber kein Unheil ge-  
schah. Mensch und Tier und Vieh blieb allervorts unverletzt.  
Plötzlich, wie es gekommen, verhannte das Toben des  
Sturmes — als habe der Geize die Hand gebekft über Wind  
und Wellen.

Simone wollte sich in das Haus zurückbegeben, als das  
eliche Hosen eines Wagens an ihr Ohr schlug, und sie im näch-  
sten Augenblicke ein leichtes, kleines Gefährt auf hohen Rädern  
langsam und vorsichtig in die Einfahrt des Schalleiner Hofes  
biegen sah.

Wang erkannte beschaltete sie die Augen mit der Hand, schief  
hinübersehend.  
Wer konnte denn jetzt kommen zum Besuch oder zur Hilfe  
in der Wettergefahr? Erst als Albrecht schon ganz nahe war,  
erkannte sie ihn in der Dämmerung — ihn, den sie so weit vom im  
Samarium bei seiner kranken Gattin glaubte. Und da sah  
Albrecht etwas, noch dem er sich gewandt hatte, in dessen Blick  
voll Hene und bitterer Entzogen, was er nie mehr zu sehen ge-  
hofft, für ewig verliert und verloren das schöne, tiefe Blut  
dunkler Vögel in das blaue Gesicht der beifigstschönen Frau liegen,



Mitteilung der Balkanstaaten von besonderem Interesse ist. Erwähnungwert bei härterer Kursteilnahme sind von Balkanstaaten Adierwerte kleiner minus 30 Proz., Bielefeld Durkop 30%, Roennus 11%, von Chemischen Aktien verlorenen Scheidungsfall 11, Warheim 420 Proz. höher.

Die Börsenwoche schloß bei stillem Geschäft und ungleichmäßiger Tendenz.

Privatdiskont 1/2 Proz. Present.

Der Rheinisch Westfälische Kuxenmarkt. Bericht von Gebrüder Stern, Bankgeschäft.

Dortmund, 18. Febr. (Vor der Börse.) Die unerquicklichen, politischen Verhältnisse, die bei ihrer Fortdauer auch mit Notwendigkeit zu einer Abschwächung der Montankonjunktur führen müßten, übten auch auf den Verkehr am Kohlenkutenmarkt in der Berichtswoche ihren sichtbaren Einfluß aus.

Am Braunkohlenmarkt konnten Bruckdorf-Niederlehen ihren Kurs bei mehreren Umsätzen bis M. 2075 aufbessern. Germania blieben zu letzten Kursen begehrt und Bellerhammer sind nach einer anfänglichen durch Zwangsverkäufe hervorgerufenen Abschwächung bei Berichtsschluß zu etwa Mark 1675 gefragt und erholt.

Der Kalimarkt war in der Berichtswoche einer starken Belastungsprobe ausgesetzt, da ein ziemlich umfangreiches Material in schweren und mittleren Werten auf dem Wege öffentlicher Zwangsverkäufe unterkamt wurde.

Die Indischen Ablader von Rübsäcken befanden andauernd große Zurückhaltung, da die Ertragsberichte fortgesetzt wenig günstig klangen.

Der Erzkukenmarkt ist vernachlässigt.

Bericht über die Londoner Börse.

Gemeinsam mit den ausländischen Effektenmärkten zeigt auch die hiesige Börse augenblicklich geringe Unternehmungslust. Die abgelaufene Woche brachte, was die Politik anbelangt, wenig Günstiges.

Der Erzkukenmarkt ist vernachlässigt.

wo die Feinde Maderos sich in der Bundeshauptstadt selbst festgesetzt haben.

Auch die Situation des Geldmarktes bleibt eine undurchsichtige. Hier hat man mit den die Mittel des offenen Marktes schmälernden Steuereinzahlungen zu rechnen, wodurch sich der Diskontmarkt weiter verengt hat.

Die englischen Rentenpapiere waren zeitweise etwas niedriger, hauptsächlich durch den nachteiligen Einfluß diverser neuer Kolonialanleihen.

Der Markt für Oel- und Petroleumwerte, der in der Vorwoche auf die schwache Tendenz des Rohstoffmarktes hin geringe Kurseinbußen erlitt, konnte auf dem gewöhnlichen Kursniveau die Preise halten.

Kupfer-Aktien liegen wiederum etwas schwächer, was nicht allein auf die ungünstige Statistik zurückzuführen ist, als vielmehr auf die allgemeine Konstellation der Börse, die auf diesem Gebiet noch verhältnismäßig große Hausseengagements unterhält.

Diamantwerte haben im Einklang mit der allgemeinen Tendenz einen Teil ihrer anfänglichen Kursbesserung wieder eingebüßt.

In Newyork hat die ganze Welle in den letzten Tagen eine Reaktion erfahren, die für die schweren Werte verhältnismäßig empfindlicher waren als für die leichten Werte.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuß, 21. Febr. Das dieswöchige Getreidegeschäft verlief wiederum in recht ruhiger Haltung.

Die Indischen Ablader von Rübsäcken befanden andauernd große Zurückhaltung.

Tagespreise: Weizen bis M. 209, Roggen bis M. 177, Hafer bis M. 184 die 1000 Kilo.

Die Indischen Ablader von Rübsäcken befanden andauernd große Zurückhaltung.

Tagespreise bei Abnahme von Bosten: Räböl ohne Fas bis M. 65.25, Leinol ohne Fas bis M. 54.50 die 100 Kilo.

Baumwolle.

Wochenbericht der Firma Hornby, Gemeyer & Co., Baumwollmakler in Liverpool.

legenheit auferlegte Strafe von 800 Hfr. wird bei manchen als zu klein angesehen.

Das Manchester-Geschäft beweist sich in ziemlich kleinem Umfange und zwar besonders, da die Fabrikanten im allgemeinen nicht geneigt scheinen, ihre Preise ganz dem Preisabstufung im Rohmaterial anzupassen.

Mannheimer Handels- und Marktberichte.

Marktbericht der Deutschen Städte-Verkaufsgenossenschaft G. G. m. b. H.

über Kartoffel-Fabrikate.

Mannheim. Berlin. Magdeburg. Die Marktlage in Kartoffelfabrikaten weist während der verflossenen Berichtswache keine wesentliche Veränderung auf.

Das Vertrauen der Käufer von Ware, mit ihren Forderungen durchzubringen, bleibt daher unerschüttert, sind dieselben soweit ershöndige Inhaber in Betracht kommen.

Das Geschäft in Ruchprodukten war weiter lebhaft, und soweit Forderungen dafür einigermaßen den wirklichen Wertverhältnissen entsprachen, fanden dieselben gute Unterkunft.

Mühlensfabrikate.

E. Mannheim, 21. Febr. Die Urteile über den Verlauf des Mehlgewerks dieser Woche sind allgemein zufriedenstellend.

Die heutigen Notierungen sind: Weizenmehl No. 0 M. 32.25, desgleichen No. 1 M. 30.25, desgleichen No. 3 M. 27.25, desgleichen No. 4 M. 23.25.

Gerste.

Brange ste. Die Tendenz ist weiter rückgängig, da das Angebot die Nachfrage überwiegt.

Futtergerste. Das Angebot vom Auslande ist sehr knapp und steht, sofern man die Qualität, d. h. den Gehalt in Betracht zieht, über Parität der inländischen Gerste.

Russische Gerste stellt sich auf M. 140.— der Tonne, cif Rotterdam.

Zusätze.

(Originalbericht des Mannh. General-Anzeiger.) Auf dem Südrüchmarkt ist eine vollständige Stagnation eingetreten.

In Dampfsäpfel sind die Preise gegenwärtig sehr billig von M. 54—56 je nach Marke 1912er Ernte.

Calif Pflaumen sind gegenwärtig sehr billig und außerordentlich beachtenswert.

Korinthen ohne jede Anregung bei unverbänderten Preisen.

Dafelnüßkerne infolge mangelnder Zufuhren immer noch sehr fest und bis M. 146.— bezahlt.

Alle Preise verstehen sich per 100 Kilo transito fab Hamburg.

Holz.

(Originalbericht des Mannh. General-Anzeiger.) Der Breitermarkt hatte während der letzten Woche einen weniger lebhaften Verkehr.

Die Veräußerer sowohl, wie die Käufer zeigten in ihren Ein- und Verkäufen Zurückhaltung.

Die süddeutschen Sägewerke können infolge der günstigen Betriebsverhältnisse die Herstellung von Schnittwaren fortsetzen.

Wochenbericht über den Viehverkehr vom 17.—22. Februar 1913.

(Originalbericht des Mannh. General-Anzeiger.) Der Rindermarkt war gut besetzt.

Auf dem Rälbermarkt standen am 17. d. Mts. 316 Stück, am 20. d. Mts. 275 Stück zum Verkauf.

Auf dem Schweinemarkt standen am 17. d. M. 1886 Stück, am 19./20. d. M. 859 Stück.

Der Pferdmarkt war mit 98 Stück Arbeitspferden und 70 Stück Schlachtpferden besetzt.

Der Ferkelmarkt war mit 400 Stück besetzt. Handel war mittelmäßig.

Die in Klammer gesetzten Zahlen bedeuten die Preise nach Lebendgewicht.

Literatur.

Fortschritt und Publikum. Die Keltischen der Kaufmannschaft von Berlin haben ein Festsbuch herausgegeben, das die wichtigsten Bestimmungen aus dem Festsatz und der Verordnung enthält.

Persil Der grosse Erfolg! HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Stadtparkasse Ladenburg im Rathaus (Marktplatz). Gemeindegemeinschaft, mündelischer Zins usw für alle Einlagen 4 1/2%.

Syndikalfreie Kohlenvereinigung G. m. b. H. Kohlen, Koks, Brikets, Anthrazit. Unser Stadtkontor befindet sich jetzt in No. 23, 24 (Planken) im Hause der Schwan-Apotheke.

Original Schmidt's Wasch-Maschine bleibt unbeschädigt die Beste! — Mehr als 5 Millionen bereits verkauft.

MÖBEL-AUSSTELLUNG. Die in unseren gesamten Räumen eröffnete Möbel-Ausstellung bietet allen Interessenten eine riesige Auswahl in einzelnen Zimmern, Möbeln, Clubsesseln, Ledersofas, Kleinmöbeln, kompletten Wohnungs-Einrichtungen.

Achtung! Ein Einkommen von jährlich wenigstens 200-30000 ist bei Ausnutzung eines ansehnlichen potentiell gutgehenden Objekts nachweislich zu verdienen.

Actiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Giesserei vormals Carl Flink MANNHEIM. liefert als langjährige Spezialität: 21800 Fassadenkonstruktionen in Eisen u. Bronze.

Grosse Vorzüge besitzt die Kopiermaschine 'Racker'. Verlangen Sie ausführliche Broschüre. Hans Schmitt Nachf. Heinz Meyne, C 4, 1. Telephon 1240.

Stafflerin, Colini Nr. 18. Schönste 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer u. Mansarde per 1. April zu vermieten.

Unterricht. Tüchtiger Privatlehrer erteilt Unterricht 1.50 Stk. pro Stunde. Sprach-Institut W. G. Mackay D 1, 3 an Paradeplatz D 1, 3.

Handelskurse für junge Mädchen die durch die Schule verlassen. Beginn 1. April.

Wir fabrizieren und liefern von jetzt ab Metalldrahtlampen aus gezogenem Leuchtdraht. Bergmann-Elektrizitäts-Werke, A.-G. Berlin N. 65, Abt. L.

Höchste Provision. Vertr. für Holzrolleaux, Jalousien, Zigaretten-Spitzen, Handtücher, Plauen, Wachstuchdeck.

Wäscher. 3 1/2 Blätter-Wäscher, welche m. d. Gerüst, dieier Platten durchaus verdrahtet sind.

Handels-Kurse Vinc. Stock Mannheim P 1, 3. Ludwigshafen Kaiser Wilhelmstrasse 23.

Wer beliebt? Herrin in besser. Stellung, größere Verdienst mit etwa 10000 Bf. geg. andermitteln.

Wanderer-, Fahr- und Motor-Räder erwecken mit Recht durch ihre Zuverlässigkeit und Präzision die Bewunderung aller Kenner. Wir offerieren ferner Dürrkopp-Viktoria und Industrie-Räder.

Für tücht. Verkäuferinnen, welche sich verb. wollen. Für die neu zu errichtenden Abteilungen Herren-Wäsche, Stoff-Hauswaren.

Angusta-Anlage 17. 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, p. 1. April 1913 an Fl. Familie zu verm. 41977.

Unterricht in allen Fächern der Handels- und Kontor-Wissenschaft. Über 120 Schreibmaschinen.

Erziehung. 3-jährige Knaben u. Mädchen u. a. 4 Jahre 1. Deim in der Hand.

Geldverkehr. 97th. 15,000 mähr. Sinoel. a. pr. 11. Doppelhof anstalt.

Stellen finden. Wir suchen für das Großherzogtum Baden tüchtigen Reisebeamten gegen Bismarck Provision und Spesen.

Für tücht. Verkäuferinnen. 7 Zimmer-Wohnung mit Bad, auch als Pensions-Küche sehr geeignet.

Rheinstraße 4. 3 Z., elegante 7 Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Bad u. all. Zub. p. Jan. od. April zu verm.

Marianne Sachs Damenschneiderin Lange Rötterstr. 1. Anfertigung aller Arten Damengarderobe.

Hypothekenvermittler. Egon Schwartz Friedrichstr. 76, 21. Telephon 1734.

Friedenheim. 3-jährige Knaben u. Mädchen u. a. 4 Jahre 1. Deim in der Hand.

Sachsenheim. 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Mansarde mit freier Aussicht auf Neckar und Gelsberg.

1. Institut am Platze. Prospekt kostenlos. Herren- u. Damenkurse getrennt.

SINNER'S Back-Pulver, Pudding-Pulver, Vanillin-Zucker, Rote Grütze, Cremepulver, Einmachepulver, Vanille-Saucen-Pulver etc. sind Qualitäten.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrikation vormals G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.